

Allzeit bereit (Be Prepared) ...

...steht auf jedem Pfadigurt. Mit diesem Leitspruch prägte bereits Lord Baden-Powell (BiPi) die internationale Pfadibewegung vor über hundert Jahren.

BiPi wollte, dass jeder Pfadfinder «allzeit bereit» ist, sich seiner Ehre bewusst ist und seine pfadfinderischen Pflichten in der Gesellschaft aktiv



wahrnimmt. Er forderte von den Pfadfindern das Versprechen, dass sie sich um ihre Beziehung zu einer höheren Macht, zu ihren Mitmenschen, zu ihrer Umwelt und zu sich selbst kümmern sollen. Diese Beziehungen werden methodisch in allen Pfadistufen gefördert und gelebt. BiPi stellte unter anderem folgende Grundsätze auf: Treue, Hilfsbereitschaft, Freundlichkeit, Höflichkeit, Freund sein von Pflanzen und Tieren, Gehorsamkeit, Humor und Freude, Fleiss und Sparsamkeit. Basierend auf diesen Grundsätzen will die Pfadi heute ihre Mitglieder ganzheitlich fördern.

Die Ziele der Pfadfinderbewegung sind der Beitrag zur Entwicklung junger Menschen, damit sie ihre vollen körperlichen, intellektuellen, sozialen und geistigen Fähigkeiten als Persönlichkeit, als verantwortungsbewusste Bürger und als Mitglieder ihrer örtlichen, nationalen und internationalen Gemeinschaft einsetzen können.

Wenn ich diese Grundsätze der Pfadfinderbewegung lese, dann sind doch dies genau die vorbildlichen Pflichten und die nötigen Versprechen, denen alle Einwohnerinnen und Einwohner von Adligenswil nachleben müssten – nicht nur die Kinder und Jugendlichen, die in der Pfadi sind. Ist uns da unsere Pfadi vielleicht einen Schritt voraus?

Ich gratuliere der lokalen Abteilung Zytturm des Pfadicorps Musegg zu ihrer sinnvollen Freizeitbeschäftigung, wünsche ihr die stetige Realisierung dieser guten Grundsätze und alles Gute für die Zukunft im Neubau im Stöckenweg. Und so schüttele ich den Pfadis die linke Hand und wünsche allen «allzeit bereit»!

IHRE GEMEINDEPRÄSIDENTIN
URSI BURKART-MERZ



Das neue Pfadiheim im Modell.

Am Stöckenweg

Mit vereinten Kräften wird das neue Pfadiheim Zytturm realisiert

Der Grundstein für das neue Pfadiheim der Einzugsgemeinden Adligenswil, Udligenswil und Meierskappel ist gelegt.

Am Stöckenweg in Adligenswil soll ein schlichtes und funktionales Gebäude entstehen. Der Baubeginn ist für diesen Herbst geplant.

Das Spektrum der Pfadi-Tätigkeiten ist breit, das pädagogische Ziel hoch: Durch vielfältige Erlebnisse sollen Kinder und heranwachsende Jugendliche befähigt werden, sich ganzheitlich zu entfalten und sich positiv zu entwickeln. Zusammen spielen, basteln, werken, performen, lachen, singen, herumtollen, intensiv die Natur erkundschaffen und Vieles mehr. Dazu benötigen die Pfader geeignete Räume und einen optimalen Ausgangspunkt für ihre Aussen-Aktivitäten.

Rund 120 Kinder und Jugendliche aus den Gemeinden Adligenswil, Udligenswil, Meierskappel und Luzern bilden zusammen die Abteilung Zytturm der Pfadi Musegg (Corps Musegg gegründet 1926). Für ihre Aktivitäten benutzt diese seit 1992 die vom Heimverein Zimmerwald zur Verfügung gestellte «Pfadischeune Zimmerwald». Per Ende 2012 wird dieses Vertragsverhältnis aufgelöst.

Neuer Standort

Mit einem Stück Land am Waldrand am Stöckenweg in Adligenswil wurde ein idealer Standort für ein neues Pfadiheim gefunden. Besitzerin des Grundstückes ist die Einwohnergemeinde Adligenswil. Sie stellt die Parzelle im Baurecht zur Verfügung. Nach intensiven Verhandlungen wurde der entsprechende Baurechtsvertrag am 26. November

2010 unterzeichnet. Der Vertrag wurde mit einer Dauer von 50 Jahren abgeschlossen und lässt eine Verlängerung zu. Entschädigt wird das Baurecht mit einem der Nutzung angepassten Baurechtszins. Das von Alex Häusler, dipl. Architekt HTL, Adligenswil, ausgearbeitete Projekt sieht ein schlichtes und funktionales Gebäude vor. Die leichte Hanglage ermöglicht die Erschliessung durch das UG. Gleichzeitig sind WC-Anlagen und Materiallager ebenerdig erreichbar. Das EG beherbergt einen grossen Gemeinschaftsraum mit Bühne, die Küche und ein Büro. Im OG sind eine Begegnungszone und drei abgeschlossene Einzelräume projektiert. Jede Altersgruppe verfügt über einen genügend grossen Raum, um Schlechtwetter-Programme oder Vorbereitungsarbeiten durchzuführen. Darüber hinaus erweitern eine grosse Terrasse im EG und ein Bal-



Auch Kartenlesen lernen die Buben und Mädchen in der Pfadi.

kon im OG das Raumangebot. Wenn alles nach Plan verläuft, soll im Herbst dieses Jahres mit dem Bau begonnen werden, sodass die Eröffnung im Herbst 2012 erfolgen kann.

Von Pfadern für Pfader

Das geplante Pfadiheim Zytturm wurde von Pfadern für Pfader konzipiert. Am Anfang diskutierten aktive Pfader sorgfältig über die eigentlichen Anforderungen an ein neues Lokal. Was brauchen wir für unsere Aktivitäten? Welche Räume und welche Ausrüstungen sind notwendig? Wo lagern wir das ganze Material? Wo finden Pfadi-Leiter einen Platz für die Programm-Vorbereitungen. Wie und wo muss das Haus liegen, damit es von Bibern, Wölfen und Pfadern auch gut erreichbar ist? Wünsche und Möglichkeiten – von Beginn an ein Spagat! Da die finanziellen Möglichkeiten des Heimvereins Zimmerwald sehr beschränkt sind, musste ein einfaches Konzept ohne Schnickschnack her! Dennoch schien aber beispielsweise die zwar hohe Anfangsinvestition in eine nachhaltige Energieversorgung sinnvoll, lohnt sie sich doch aufgrund der tieferen Betriebskosten schon mittelfristig. Letzten Endes belief sich die Kosten-Verifikation für die Realisierung des Gebäudes in Form von Geld- und Sachwerten auf rund 650 000 Franken. Ein stolzer Betrag – wir sind jedoch überzeugt: die Mittel sind gut investiert.

Ihre Hilfe ist Gold wert!

Jeder Franken von Spendern und Gönnern zählt, jeder Sponsor ist willkommen. Der Heimverein Zimmerwald und die Pfadi Zytturm

selbst erbringen einen Grossteil in Form von Eigenleistungen. Helfen auch Sie mit Ihrem Beitrag mit, das Pfadiheim Zytturm Wirklichkeit werden zu lassen. Besten Dank!

BEAT KÜNZLI

Kontakt

www.pfadiheim-zytturm.ch

facebook

Werde Fan:
www.facebook.com/pfadiheim-zytturm



Spendenkonto

Raiffeisenbank Adligenswil
Kto. 23791.09
Heimverein Zimmerwald
Pfadiheim Zytturm
IBAN
CH41 8116 8000 0023 7910 9

In dieser Ausgabe

Pflegefinanzierung
Was mit dem neuen Gesetz alles ändert **3**

Wahlen
Am 10. April wird im Kanton Luzern gewählt. Mehr dazu **4/8**

Natur
Die Umweltkommission legt ein besonderes Augenmerk auf die Mauersegler **7**

Jugend
Im Mai wird gefeiert **9**

Personelles

Verabschiedung

Helen Heiniger-Roos hat ihre Stelle als Vormundschaftssekretärin in einem 40%-Pensum per 28. Februar 2011 gekündigt. Wir danken Helen Heiniger-Roos für ihren grossen Einsatz und ihr Engagement. Wir wünschen ihr viel Freude, Erfolg und alles Gute für die Zukunft.

Begrüssung

Wir begrüssen folgende neue Mitarbeitende:



Beate Schneider-Duffner, Rothenburg, als Vormundschaftssekretärin in einem 40%-Pensum. Eintritt: 1.2.2011.



Noëlla Koster, Adligenswil, als Fachfrau Betriebsunterhalt im Hausdienst in einem 100%-Pensum. Eintritt: 1.4.2011.

Fabian Hauser, Hellbühl, als Mitarbeiter bei der Jugendanimation für die Zeit vom 1. Januar 2011 bis Sommer 2011 in einem 50%-Pensum.



Die neuen Mitarbeitenden heissen wir bei uns herzlich willkommen und wünschen ihnen in ihren neuen Aufgaben viel Freude und Erfolg. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Dienstjubiläum

Kürzlich konnte **Ruth Bosshard** das 25-Jahr-Dienstjubiläum als Verantwortliche im Rechnungswesen der Schulzahnpflege unserer Gemeinde feiern. Während der vergangenen 25 Jahre hat Ruth Bosshard mit ihrer zuverlässigen Art die Arbeit stets zur vollsten Zufriedenheit der Gemeinde ausgeführt. Dieser Einsatz verdient Anerkennung.



Zu ihrem Dienstjubiläum gratulieren wir Ruth Bosshard ganz herzlich und danken ihr für ihren sehr guten und pflichtbewussten Arbeitseinsatz und ihre Treue zur Gemeinde Adligenswil.

Wir wünschen Ruth Bosshard weiterhin viel Freude in ihrer Tätigkeit und alles Gute für die Zukunft.

Prämienverbilligung 2011

Anmeldung für Prämienverbilligung 2011 für Familien und Personen, die per 1. Januar 2011 Wohnsitz im Kanton Luzern haben.

Wann besteht Anspruch?

Ein Anspruch besteht, wenn die Richtprämien für die obligatorische Krankenpflegeversicherung höher sind als **16,5% des steuerbaren Einkommens + 10% des steuerbaren Vermögens**.

Massgebend sind die Steuerwerte der letzten rechtskräftigen Steueranmeldung gemäss kantonalem Steuergesetz. Für Quellenbesteuerte bilden 75% des zugrundeliegenden Einkommens und Vermögens die Basis. Personen, die keine Steuererklärung eingereicht haben, obwohl sie dazu verpflichtet wären, haben keinen Anspruch auf Prämienverbilligung.

Wer hat Anspruch auf 50% der Richtprämien?

- **Kinder mit Jahrgängen 1993 bis 2011**, die unter der Obhut der Eltern oder eines Elternteils leben, und wenn das steuerbare Einkommen 100 000 Franken nicht übersteigt.
- **Junge Erwachsene mit Jahrgängen 1986 bis 1992**, sofern diese sich am 1.1. des Anspruchsjahres in einer mindestens 6 Monate dauernden Ausbildung befinden, die einen Anspruch auf Ausbildungszulagen gem. Bundesgesetz begründet, und wenn das steuerbare Einkommen 100 000 Franken nicht übersteigt. Befindet sich der steuerrechtliche Wohnsitz bei den unterhaltspflichti-

gen Eltern, muss das Gesuch gemeinsam mit den Eltern eingereicht werden und das Einkommen des jungen Erwachsenen wird mit demjenigen der Eltern in der Berechnung eines Prämienverbilligungsanspruches zusammengezählt.

Die Richtprämie: Prämienregion 2 Adligenswil

- Für Erwachsene ab Jahrgang 1985 und älter Fr. 307.– im Monat bzw. Fr. 3684.– im Jahr
- Junge Erwachsene mit Jahrgängen 1986–1992 Fr. 266.– im Monat bzw. Fr. 3192.– im Jahr
- Für Kinder mit Jahrgängen 1993–2011 Fr. 73.– im Monat bzw. Fr. 876.– im Jahr

Wie ist der Anspruch geltend zu machen?

Der Anspruch auf Prämienverbilligung ist mit besonderem Anmeldeformular bei der AHV-Zweigstelle des Wohnortes bis spätestens 30. April 2011 geltend zu machen.

Für Fragen oder Formularbestellungen steht Ihnen Liliana Paganini Zemp, Leiterin AHV-Zweigstelle, Adligenswil, Tel. 041 375 77 62 (E-Mail: liliana.paganini@adligenswil.ch) gerne zur Verfügung.

Ergänzungsleistungsbezüger müssen sich für die Prämienverbilligung nicht anmelden.

Steuererklärung 2010

Die Steuerformulare 2010 sind kürzlich verschickt worden. Wir bitten Sie, diese vollständig ausgefüllt und unterschrieben fristgerecht einzureichen. Sollte es Ihnen nicht möglich sein, die Frist einzuhalten, kann beim Steueramt ein Gesuch um Fristerstreckung gestellt werden. Ohne unseren Gegenbericht gilt die Frist als bewilligt. Aufgrund der eingereichten Steuererklärung 2010 wird die Veranlagung 2010 vorgenommen und die entsprechende Schlussrechnung erstellt.

Wer bereits die Steuererklärung 2009 elektronisch ausgefüllt hat, kann das alte Programm nochmals starten. Je nachdem, welche Einstellung beim letztjährigen Programm gesetzt wurde (automatischer Updatecheck Ja/Nein), erscheint beim Programmstart automatisch eine Meldung, dass eine neue Version des Programms gefunden wurde. Erscheint keine Meldung, kann die Updateprüfung im Steuerprogramm über das Menü «Hilfe -> Programmaktualisierung» auch manuell ausgelöst werden. Bei beiden Varianten gelangt man auf die Website der Dienststelle Steuern des Kantons Luzern, von wo die neue Software kostenlos heruntergeladen werden kann.

Link Direktzugriff: www.steuern.lu.ch/index/steuererklaerung_natp
Aufgrund dieser Lösung wurde die CD mit dem Programm Steuern.lu.2010 der Steuererklärung nicht mehr beigelegt.

Wer zum Beispiel die Steuerklärung zum ersten Mal elektronisch

ausfüllen, aber die Software nicht vom Internet herunterladen möchte, hat auch die Möglichkeit, eine CD am Schalter des Steueramtes Adligenswil zu beziehen.

Bei elektronisch ausgefüllten Steuererklärungen benötigen wir den Gesamtausdruck (inkl. Barcodeblatt ➔ 1. Seite, die ausgedruckt wird / bitte kein doppelseitiger Druck) sowie die Originalformulare (Hauptformular und Wertschriftenverzeichnis).

Mit der Steuererklärung 2010 haben Sie einen Einzahlungsschein für Vorauszahlungen an die Steuern 2011 erhalten. Diese werden ab Zahlungseingang bis 31. Dezember 2011 mit 1% verzinst. Der Zinsertrag ist einkommens- und verrechnungssteuerfrei und wird mit der Schlussrechnung gutgeschrieben.

Weitere Einzahlungsscheine können beim Steueramt Adligenswil mit dem Bestellschein, telefonisch oder über unsere Website www.adligenswil.ch bestellt werden. Wir bitten Sie, für Vorauszahlungen an die Steuern 2011 keine Einzahlungsscheine aus den Vorjahren zu verwenden (Referenz-Nummer ändert jedes Steuerjahr). Bitte ändern Sie auch laufende Daueraufträge.

Bei allfälligen Fragen oder Unklarheiten stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Steueramt Adligenswil

Tel. 041 375 77 66

E-Mail: steuern@adligenswil.ch
www.adligenswil.ch

Feuerwehr mit neuem Fourier

Karin Stutz ist auf Ende des letzten Jahres als Fourier und Mitglied der Feuerwehrkommission Adligenswil zurückgetreten. Sie übte dieses Amt während zehn Jahren aus. Wir danken Karin Stutz für ihre grosse und kompetente Arbeit als Fourier im Dienste unserer Feuerwehr herzlich.

Als Nachfolgerin hat der Gemeinderat auf Vorschlag der Feuerwehrkommission Andrea Weingartner



(Bild), Kehlhofstrasse 1c, Adligenswil, als neuen Fourier gewählt. Sie hat ihr Amt bereits am 1. Januar 2011 angetreten.

Wir wünschen Andrea Weingartner in ihrer neuen Funktion viel Freude und Erfolg.

GEMEINDERAT ADLIGENSWIL

Friedhof Meiersmatt

Der Unterhalt der Böschung des Friedhofes entlang der Meiersmattstrasse erweist sich als sehr aufwendig und lässt zu wünschen übrig. Es drängt sich daher eine Neugestaltung auf. Der Gemeinderat hat nun eine ortsansässige Gartenbaufirma mit der Neugestaltung beauftragt. Die Arbeiten sollen im März/April ausgeführt werden.

WALTER TSCHUPPERT,
GEMEINDESCHREIBER

Dorfplatzgestaltung

Der Platz vor dem Zentrum Teufmatt präsentiert sich in einem kahlen Zustand. Der Gemeinderat befasste sich daher seit längerem damit, diesen Platz einladender und zum Verweilen zu gestalten. Dabei soll aber darauf geachtet werden, dass die Nutzung des Platzes nicht allzu stark eingeschränkt wird und weiterhin für Veranstaltungen genutzt werden kann.

Für die Neugestaltung bzw. die Durchführung eines Ideenwettbewerbes wurde daher ins Budget des laufenden Jahres ein entsprechender Betrag aufgenommen. Der Gemeinderat hat nun verschiedene Firmen eingeladen, im Rahmen eines Ideenwettbewerbes Vorschläge für eine neue Platzgestaltung einzureichen.

WALTER TSCHUPPERT,
GEMEINDESCHREIBER

Adligenswil
stadtnah – mit Weitsicht und Zukunft

Eine Lehre bei der Gemeinde Adligenswil – dein Einstieg ins Berufsleben?
Auf August 2011 ist beim Hausdienst der Gemeinde Adligenswil eine

Lehrstelle als Fachmann/Fachfrau Betriebsunterhalt
(Fachrichtung Hausdienst)

zu besetzen. Die dreijährige Ausbildung ist sehr vielseitig und umfasst die verschiedenen Aufgabenbereiche unseres modern organisierten Hausdienstes.

Voraussetzungen für diese Ausbildung sind Interesse an Arbeiten im Reinigungsbereich, Garten- und Gebäudeunterhalt, handwerkliches Geschick, gute Umgangsformen und Freude am Kontakt mit Menschen.

Weitere Auskünfte erteilt:

Herr Andreas Kost, Leiter Hausdienst, Tel. 041 375 77 02.

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann erwarten wir gerne deine Bewerbung mit Lebenslauf inkl. Foto, Zeugniskopien sowie Referenzangaben **bis 14. März 2011 an die Gemeindekanzlei, Herr Franz Duss, Personalverantwortlicher, Postfach 153, 6043 Adligenswil.**

Informationen über die Gemeinde Adligenswil findest du auch unter www.adligenswil.ch.

Neuordnung der Pflegefinanzierung

Neues Gesetz bringt grosse Veränderungen im Pflegebereich

Auf Anfang Jahr ist das neue Gesetz über die Pflegefinanzierung in Kraft getreten. Die Kosten der ambulanten Pflege (Spitex) und stationären Langzeitpflege (Alters- und Pflegeheime) werden neu aufgeteilt. Betroffen davon sind die Pflegebedürftigen, die Versicherer und die öffentliche Hand.

Ziele der neuen Pflegefinanzierung sind einerseits, die wirtschaftliche Situation pflegebedürftiger Personen in Pflegeeinrichtungen zu verbessern und andererseits die Krankenversicherer nicht zusätzlich durch altersbedingte Kosten zu belasten. Dies hat zur Folge, dass die Pflegekosten neu umverteilt werden.

Änderungen in Alters- und Pflegeheimen

Die Rechnung besteht künftig aus zwei Teilen: die Kosten für den Aufenthalt (Pension und Betreuung) und die Kosten für die Pflege. Für die Kosten des Aufenthaltes müssen die Bewohnerinnen und Bewohner selber aufkommen. An die Pflegekosten haben sie inskünftig nur noch einen maximal festgelegten Beitrag von Fr. 21.60 pro Tag zu leisten. Der vom Bund festgelegte Betrag für die Krankenversicherer beträgt in der Regel in der höchsten Pflegestufe Fr. 108.–. Die Alters- und Pflegeheime Ebikon, unser Vertragspartner, konnten mit den Versicherern eine separate Regelung treffen, da das Angebot des Heimarztmodells und interne Thera-

piemöglichkeiten bestehen. Hier beträgt der Anteil der Krankenversicherer Fr. 128.85. Die Restfinanzierung wird von der Gemeinde übernommen. Dies ist eine grosse finanzielle Entlastung für die Bewohnerinnen und Bewohner von Pflegeeinrichtungen.

Das untenstehende Beispiel zeigt die Tarife und die Aufteilung in den Alters- und Pflegeheimen Ebikon. Die Preise in den verschiedenen Heimen variieren, da jede Pflegeeinrichtung ihre eigenen Berechnungen anstellt.

Pension/Betreuung (Aufenthaltsstaxe): Fr. 139.– pro Tag im Einzelzimmer, Fr. 114.– pro Tag im Doppelzimmer. Dieser Tarif gilt für alle Pflegestufen und wird den Bewohnern und Bewohnerinnen in Rechnung gestellt. Die Pflögetaxen wurden neu in zwölf Stufen aufgeteilt (vorher 4 Stufen a und b).

Anpassungen der Ergänzungsleistungen (EL)

Durch die Veränderungen in der Pflegefinanzierung wurden die maximal anrechenbaren Tagestaxen auf

Fr. 138.– festgesetzt. Auch übernimmt die EL jenen Anteil der Pflegekosten, für die die Bewohner und Bewohnerinnen aufkommen müssen.

Änderungen bei der Spitex

Bis anhin mussten sich Klientinnen und Klienten der Spitex nur über die Franchise der Krankenkasse und ihrem Selbstbehalt an den Pflegekosten beteiligen. Neu muss zusätzlich ein maximaler Betrag von Fr. 15.95 pro Tag für Pflegeleistungen übernommen werden. Wenn die täglich anfallenden Kosten nach Abzug des Krankenkassenbeitrages und des Klientenbeitrages nicht gedeckt sind, übernimmt die Gemeinde die Restfinanzierung. Die meisten Bezüger und Bezügerinnen von Spitexleistungen müssen eine Mehrbelastung auf sich nehmen.

Weitere Anpassungen

- Die Akut- und Übergangspflege wird bei Austritten aus dem Spital durch den Spitalarzt verordnet. Sie dauert maximum 14 Tage und wird ambulant durch die Spitex oder in speziell dafür vorgesehenen Pflegeeinrichtungen geleistet. Während dieser Zeit ist keine finanzielle Beteiligung durch die Patienten vorgesehen. Dauert die Pflege jedoch länger, werden die Leistungen wie reguläre Spitex- oder Pflegeheimleistungen abgerechnet.
- Die Vermögensfreibeträge bei Ergänzungsleistungen wurden für Alleinstehende von Fr. 25 000.– auf Fr. 37 500.– und für Ehepaare von Fr. 40 000.– auf Fr. 60 000.– erhöht.
- Die Vermögensgrenze bei Ehepaaren, bei welchen eine Person in Wohneigentum und die zweite Person in einem Pflegeheim lebt, wurde auf Fr. 300 000.– angehoben.

Bei Fragen wird Ihnen die Spitex oder die entsprechende Pflegeeinrichtung gerne weitere Auskünfte erteilen.

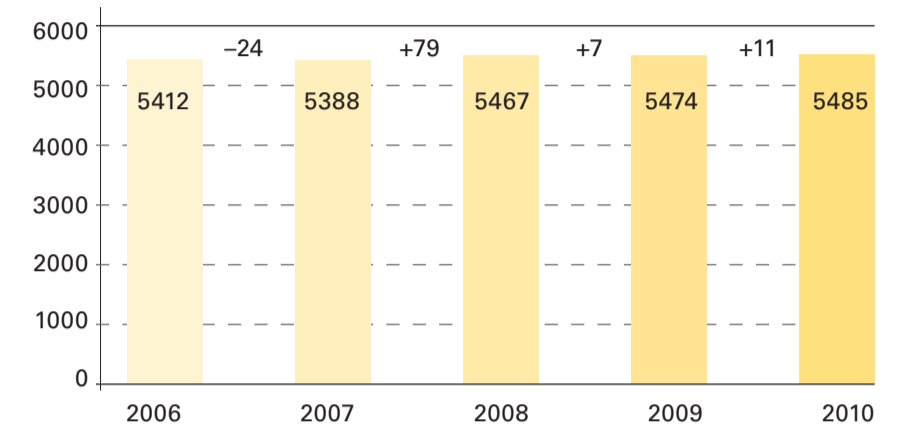
MARLENE ODERMATT GEMPERLI, SOZIALVORSTEHERIN

Pflegestufe nach Besa	Vollkosten Pflege	Max. Anteil Bewohner/in	Leistungen Krankenversicherer	Restfinanzierung Gemeinde
1	35.85	9.00	23.85	3.00
2	58.85	18.00	32.85	8.00
3	81.85	21.60	41.85	18.40
4	105.85	21.60	50.85	33.40
5	132.85	21.60	62.85	48.40
6	157.85	21.60	71.85	64.40
7	183.85	21.60	80.85	81.40
8	210.95	21.60	89.95	99.40
9	240.85	21.60	101.85	117.40
10	266.85	21.60	110.85	134.40
11	293.85	21.60	119.85	152.40
12	320.85	21.60	128.85	170.40

Allerhand aufschlussreiches Zahlenmaterial

Einwohnerinnen und Einwohner

Ende Dezember 2010 wohnten 5485 Personen in Adligenswil. Dies sind 11 Personen mehr als Ende 2009. Davon sind 4942 Schweizerinnen/Schweizer.



Rund 9,9 % aller Einwohnerinnen und Einwohner sind Ausländerinnen und Ausländer. Sie stammen aus 54 verschiedenen Staaten, hauptsächlich aus Deutschland (189 Personen), Italien (36), Österreich (36), Serbien/Montenegro/Kosovo (31), Grossbritannien (29), Spanien (26), Niederlande (25) und Portugal (21).

Im Jahr 2010 wurden bei der Einwohnerkontrolle rund 2000 Einwohnermutationen verarbeitet. Ein Überblick über die häufigsten Mutationen in den letzten fünf Jahren:

	Zuzüge	Wegzüge	Geburten	Heirat	Todesfälle
2010	368	384	46	28	22
2009	371	391	42	27	17
2008	422	379	50	30	19
2007	305	360	33	22	24
2006	414	368	49	20	20

Einbürgerungen

	SchweizerInnen	AusländerInnen (inkl. erleichterte Einbürgerungen)	Total
2010	22	24	46
2009	0	19	19
2008	12	23	35
2007	7	18	25
2006	17	18	35

Arbeitsamt

Beim Gemeindearbeitsamt waren im Jahr 2010 114 Anmeldungen von stellensuchenden Personen und 131 Abmeldungen zu verzeichnen. Ende 2010 waren 84 stellensuchende Personen gemeldet. Dies entspricht im Vergleich zum Vorjahr einer Abnahme um 5 Personen.

Bauamt

Im Jahr 2010 wurden 42 Baubewilligungen erteilt. Dies entspricht gegenüber dem Vorjahr einer Abnahme von 12 erteilten Baubewilligungen.

Erteilte Baubewilligungen

2010	2009	2008	2007	2006	2005	2004
42	54	46	43	51	52	62

Soziales

Per 31. Dezember 2010 wurden im Bereich Soziales in der Gemeinde Adligenswil in 48 Unterstützungsdossiers an 108 Personen finanzielle Unterstützungen ausgerichtet. Dies ist 1 Dossier mehr als Ende 2009. Von der wirtschaftlichen Sozialhilfe und Mutterschaftsbeihilfe betroffen waren per Ende Dezember 2010 13 Einzelpersonen, 6 Ehepaare und 6 Alleinerziehende. 20 Kinder und Minderjährige wurden mitunterstützt. 36 Personen nahmen die Dienste der Alimentenhilfe in Anspruch, davon wurden in 23 Fällen die Alimente bevorschusst. In 13 Fällen wurde Inkassohilfe (ohne Bevorschussung) geleistet.

Statistik finanzielle Unterstützungen per 31.12.2010

	Einzel-personen	Verheiratete	Alleinerziehende	Mitunterstützte Kinder & Jugendliche (< 18)
Wirtschaftliche Sozialhilfe	13	5	6	18
Mutterschaftsbeihilfe		1		2
Alimentenbevorschussung			23	34

Während des Jahres 2010 konnten 18 Unterstützungsdossiers abgeschlossen werden, 19 Unterstützungen wurden neu eröffnet. Die Anzahl von Personen, die mit Sozialhilfe, Mutterschaftsbeihilfe und Alimentenbevorschussung unterstützt wurden, ist im Vergleich zum letzten Jahr ungefähr gleich geblieben. Im Verhältnis zur Bevölkerungszahl (Stand 31.12.2010: 5485) wurden per Ende Dezember 2010 1,96 % der Adligenswiler Einwohnerinnen und Einwohner finanziell unterstützt.

Daneben wurden 26 Personen beim Sozialdienst im Rahmen der persönlichen Hilfe beraten und 23 vormundschaftliche Abklärungen (inkl. 2 Unterhaltsverträge und Anträge gemeinsame elterliche Sorge, 8 Abklärungen Kinderschutz, 11 Abklärungen Erwachsenenschutz) vorgenommen.

In eigener Sache

Auf mehrfachen Wunsch hin konnten wir den Produktionsplan des «info Adligenswil» in Absprache mit der Ringier Print Adligenswil AG zeitlich optimieren.

Der Redaktionsschluss ist neu jeweils erst sonntags:

Ausgabe	Erscheinungsdatum	Redaktionsschluss
Nr. 162	Donnerstag, 21. April 2011	Sonntag, 27. März 2011
Nr. 163	Freitag, 24. Juni 2011	Sonntag, 5. Juni 2011
Nr. 164	Freitag, 19. August 2011	Sonntag, 31. Juli 2011
Nr. 165	Freitag, 28. Oktober 2011	Sonntag, 9. Oktober 2011
Nr. 166	Freitag, 16. Dezember 2011	Sonntag, 27. November 2011

Wir ersuchen Sie, die Termine für den Redaktionsschluss strikte einzuhalten. Verspätete Berichte müssen zurückgewiesen werden. Für Ihre Mitarbeit danken wir Ihnen bestens.

Mobilfunkanlage Obmattweid

In der Info-Ausgabe vom Oktober 2010 haben wir über die vom Gemeinderat erteilte Bewilligung für den Neubau einer Mobilfunkanlage bei der Scheune Obmattweid, Adligenswil, informiert. Gegen diese Bewilligung haben 23 Grundeigentümer beim Verwaltungsgericht des Kantons Luzern Verwaltungsgerichtsbeschwerde eingereicht. Die Bewilligung ist somit nicht in Rechtskraft erwachsen. Das Verfahren ist zurzeit noch hängig.

WALTER TSCHUPPERT, GEMEINDESCHREIBER

Die Kandidierenden für die Wahlen am 10. April 2011

Im Kanton Luzern werden am 10. April 2011 der Regierungsrat und der Kantonsrat neu gewählt.

Im Wahlkreis Luzern-Land bewerben sich 170 Personen auf 14 Listen um einen Sitz in den Kantonsrat. Nur gerade deren 30 können gewählt werden. 15 Personen, welche sich um einen Sitz im Kantonsparlament bewerben, wohnen in Adligenswil. Diese sind auf dieser Seite kurz vorgestellt.

Im Weiteren wird auch der Regierungsrat neu gewählt. Von den bisherigen Regierungsräten treten drei zu einer Wiederwahl an. Insgesamt bewerben sich acht Personen um einen Sitz in der Regierung.



Partei: CVP
Name: von Dach
Vorname: Patrick
Alter: 45 Jahre
Beruf: Departementssekretär,
lic. rer. pol.



Partei: CVP (bisher)
Name: Zängerle
Vorname: Pius
Alter: 48 Jahre
Beruf: Unternehmer,
u.a. Präsident KKL Luzern



Partei: JCVP
Name: Ludin
Vorname: Michèle
Alter: 28 Jahre
Beruf: Juristin



Partei: FDP.Die Liberalen
Name: Kälin
Vorname: Peter
Alter: 58 Jahre
Beruf: Gemeinderat



Partei: Groupe Politique 60Plus,
Die Liberalen Senioren
Name: Senger
Vorname: Arnold
Alter: 65 Jahre
Beruf: Bauunternehmer



Partei: SP
Name: Ludin
Vorname: Pascal
Alter: 31 Jahre
Beruf: Parteisekretär/Geschäftsführer Hausverein



Partei: SP
Name: Meyer
Vorname: Jörg
Alter: 42 Jahre
Beruf: Abteilungsleiter Finanzen,
Berufs- und Weiterbildung Luzern



Partei: SP
Name: Odermatt Gemperli
Vorname: Marlene
Alter: 48 Jahre
Beruf: Sozialvorsteherin,
PR-Fachfrau



Partei: JUSOplus
Name: Konrad
Vorname: Samuel
Alter: 22 Jahre
Beruf: Student
Medienwissenschaft



Partei: SP Second@s Plus
Name: Canliöz
Vorname: Sibyl
Alter: 34 Jahre
Beruf: Geschäftsführerin
Coiffeuse



Partei: Grüne
Name: Reich Inderbitzin
Vorname: Katharina
Alter: 44 Jahre
Beruf: Kaufmännische
Angestellte/Familienfrau



Partei: Grüne
Name: Heggli
Vorname: Andreas
Alter: 67 Jahre
Beruf: Erwachsenenbildner



Partei: Junge Grüne
Name: Costumati
Vorname: Tobia
Alter: 21 Jahre
Beruf: Fachmann Betreuung
in Ausbildung



Partei: Junge Grüne
Name: Hari
Vorname: Michael
Alter: 19 Jahre
Beruf: Soldat und Student



Partei: Grünliberale Partei
Name: Bucheli
Vorname: Olivier
Alter: 36 Jahre
Beruf: Dipl. Ing. Chem. ETHL,
Clean Tech Unternehmensgründer
und Geschäftsführer

Neue Gerichtsorganisation

Am 1. Januar 2011 ist das neue Gesetz über die Organisation der Gerichte und Behörden in Zivil- und Strafverfahren in Kraft getreten. Es regelt die Organisation und die Zuständigkeit der Gerichte und Schlichtungsbehörden in Zivil- und Strafverfahren. Es bestimmt die Strafverfolgungsbehörden und regelt die Organisation der Staatsanwaltschaft.

Der Kanton Luzern besteht neu nur noch aus vier Gerichtsbezirken, nämlich Luzern, Kriens, Hochdorf und Willisau, mit je einem Bezirksgericht (bisher Amtsgericht). Analog den Gerichtsbezirken werden auch die Friedensrichterkreise auf vier reduziert. Aufgrund der neuen Schweizerischen Strafprozessordnung wurden die Staatsanwaltschaft, die Amtsstatthalterämter, das kantonale Untersuchungsrichteramt und die Jugendanwaltschaft als Dienststellen aufgelöst und neu zu einer Dienststelle mit der Bezeichnung Staatsanwaltschaft des Kantons Luzern zusammengefasst. Die Grundbuchämter wurden von bisher sechs auf deren zwei reduziert.

Die Gemeinde Adligenswil ist wie folgt zugeteilt:

Bezirksgericht Kriens
Villastrasse 1, 6010 Kriens
Tel. 041 228 35 40

Friedensrichterkreis Kriens
Herr Stefan Brunner
Villastrasse 1, 6010 Kriens
Tel. 041 228 35 90

**Grundbuchamt Luzern Ost
Geschäftsstelle Kriens**
Meisterstrass 4, 6010 Kriens
Tel. 041 318 12 00

Staatsanwaltschaft
Rüeggisingerstrasse 29
6021 Emmenbrücke
Tel. 041 228 35 00

Konkursamt Kriens
Hübelistrasse 18
6020 Emmenbrücke 2
Tel. 041 280 55 45

SoBZ Amt Luzern hilft Menschen mit auffälligem Konsumverhalten

Damit der Vorsatz nicht nur Vorsatz bleibt

Der Jahreswechsel gilt oft als idealer Zeitpunkt für gute Vorsätze. Doch Studien belegen, dass sich weniger als die Hälfte einen Monat lang daran halten können. Menschen mit auffälligem Konsumverhalten fassen täglich solche Vorsätze. Dank dem Sozial-Beratungszentrum Amt Luzern schaffen viele den Schritt in ein selbstbestimmtes Leben.

Mit dem Rauchen aufhören, mehr für die Fitness tun, Gewicht verlieren, mehr Geld sparen oder weniger Alkohol trinken: Jetzt mach ich es! Doch so schnell wie die berausende Silvesterfeier vergessen ist, sind auch die Vorsätze für das neue Jahr dahin. Was tun, wenn beispielsweise der Griff zur Flasche zur Gewohnheit wird? Oder der Drang zum Schlanksein zum Zwang? «Wenn Zweifel im Umgang mit erlaubten Suchtmitteln im privaten oder beruflichen Alltag auftauchen oder eine Abhängigkeit besteht, lohnt sich ein unverbindliches und kostenloses Gespräch mit unseren Fachleu-

ten», empfiehlt Beat Waldis, Geschäftsleiter des SoBZ Amt Luzern. Zu auffälligem Konsumverhalten zählt beispielsweise übermässiger Alkoholkonsum, Medikamentenmissbrauch, Essstörungen, Glücksspielsucht und übermässige Onlinepräsenz, Arbeits- oder Kaufsucht und andere legale Süchte. Je früher Betroffene, Angehörige oder Arbeitgeber sich bei den Fachleuten des SoBZ Amt Luzern melden, umso grösser ist die Chance, eine Veränderung zu bewirken. «Wir teilen die Vorsätze unserer Klientinnen und Klienten in eine Reihe kleinerer Schritte auf», sagt Beat Waldis und ergänzt: «Dazu stel-

len wir Fragen, hören aktiv zu und begleiten Hilfesuchende Schritt für Schritt auf dem Weg zurück in ein selbstbestimmtes Leben.» Das Sozial-Beratungszentrum Amt Luzern steht Einwohnerinnen und Einwohnern aus dem Grossraum Luzern zu den normalen Bürozeiten unentgeltlich zur Verfügung. Sozial-Beratungszentrum Amt Luzern
Obergrundstrasse 49, 6003 Luzern
Tel. 041 249 30 60
E-Mail: luzern@sobz.ch
www.sobz.ch ➔ SoBZ Amt Luzern

BEAT WALDIS,
SOBZ AMT LUZERN

Oster(sport)woche vom 3.–6. Mai 2011

Wir werden dieses Jahr erstmals in bescheidenem Rahmen einige Angebote für Jugendliche im Kindergarten- und Primarschulalter bereitstellen. Die Anmeldungen werden am 14. März von der Schule verteilt. Anmeldeschluss ist der 31. März. Den verantwortlichen Personen und Vereinen, die trotz Ferienzeit bereit sind mitzumachen, gebührt jetzt schon unser herzlichster Dank. Wir freuen uns auf eine interessante und sportliche Woche.

PETER KÄLIN, BILDUNGSVORSTEHER

Spitex

Die Spitex RENTAL plus hat nach dem Zusammenschluss des Spitexzentrums Ebikon und der Spitex Reusstal die Tätigkeit als Spitex RENTAL plus aufgenommen.

Neu ist die Spitex RENTAL plus zu erreichen unter

Telefon: 041 444 10 90
oder
E-Mail: info@spitexrentalplus.ch
Zentralstrasse 42, 6030 Ebikon

Offizielle Öffnungszeiten:
Montag–Freitag, 8.00–10.30 und 14.00–17.00 Uhr.
In der übrigen Zeit können Sie Nachrichten per E-Mail oder auf dem Telefonbeantworter hinterlassen.

Abschied von Marlene Portmann

Am Montag, 31. Januar 2011, hatte Marlene Portmann ihren letzten Arbeitstag als Schulleiterin an Kindergarten und Primarschule Adligenswil. Marlene Portmann war auf das Schuljahr 1982/1983 von der Schulpflege Adligenswil als Primarlehrerin gewählt worden. Sie unterrichtete bis 1997 mehrheitlich an der 5. und 6. Klasse im Dorfschulhaus. Nach sechsjähriger Tätigkeit in der Privatwirtschaft kehrte sie im Jahre 2003 an unsere Schule zurück und wurde für die Arbeit als Lehrerin und Schulleiterin ausgewählt. Ihr wurde die Geschäftsleitung für die ganze Schulleitung und die Schulleitung für das Team Kehlhof anvertraut. Ab Sommer 2005 übernahm Marlene Portmann die gesamte operative Verantwortung für Kindergarten und Primarschule Adligenswil.

Das Wohl des Kindes lag Marlene Portmann sowohl als Lehrerin wie auch als Schulleiterin stets am Herzen. Dank ihres Einsatzes, auch über



die ordentliche Arbeitszeit hinaus, ist unsere Schule im Allgemeinen und die des Kindergartens und der Primarschule im Besonderen auf Kurs. Wir danken Marlene Portmann ganz herzlich für ihr langjähriges Engagement und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Herzlich willkommen,
Martin Schwab

Am Dienstag, 1. Februar 2011, hat Martin Schwab die Leitung für Kin-



dergarten und Primarschule Adligenswil übernommen. Martin Schwab (1965) ist verheiratet, hat vier schulpflichtige Kinder und wohnt mit seiner Familie in Horw. Seit 2005 war er Schulleiter in Hildisrieden. Wir heissen Martin Schwab herzlich willkommen in Adligenswil und wünschen ihm viel Freude und Genugtuung als Verantwortlicher für Kindergarten und Primarschule.

PETER KÄLIN, BILDUNGSVORSTEHER

Musikschule Adligenswil

Anmeldungen Schuljahr 2011 / 2012

Informationsangebote: Schon bald beginnt die Anmeldezeit. Interessierte Kinder und Jugendliche mit ihren Eltern, aber auch Erwachsene können sich an folgenden Anlässen über das Angebot an der Musikschule informieren:

Ausprobieren, Schnuppern, Informieren

Am Instrumentenparcours, Samstag, 16. April, Zentrum Teufmatt, 9.30 bis ca. 10.00 Uhr Demo-Konzert im Saal, anschliessend bis 12.00 Uhr Rundgang. Wir beraten Kinder, Jugendliche und Erwachsene bei Fragen bezüglich der Instrumentenwahl, des Instrumentalspiels, der Instrumentenbeschaffung und des Musikunterrichts an der Musikschule Adligenswil.

Schnuppern ist erwünscht. Auch wenn Ihr Kind im kommenden Schuljahr mit dem Instrument noch nicht beginnt, sondern vielleicht erst in einem Jahr, so ist dieser Vormittag eine Gelegenheit, instrumentale Wünsche zu sondieren.

Schnupperstunde «Musik und Bewegung» (Rhythmik) für Kindergartenkinder

Kindergartenkinder haben im März/April Gelegenheit, eine Schnupperstunde zu besuchen. Detaillierte Angaben erfolgen schriftlich über den Kindergarten. In diesem Fach (1. Kl.) und in der Musikgrundschule (2. Kl.) werden die musikalischen Grundlagen vermittelt. Je besser diese Grundstrukturen entwickelt und ausgebildet sind, umso leichter fallen die Fortschritte im späteren Instrumentalspiel und im Gesang. Einer dieser Kurse wird für den späteren Musikunterricht vorausgesetzt.

In der nächsten Ausgabe des «info Adligenswil» vom 21. April folgen nähere Angaben

– zum Anmelden für Musikunterricht im Schuljahr 2011/2012:

Anmeldezeit 16. April bis 21. Mai – zur Besuchswoche: 9.–13. Mai

Konzerte...

«Dornröschen», ein Musikschulkonzert für die Kleinen, Freitag, 15. April 2011, bis 19.00 Uhr – Saal, Zentrum Teufmatt. Musik und Märchen in halbszenischer Aufführung mit Sängerinnen und Sängern, Kindern der Rhythmik und verschiedenen Instrumentalgruppen.

... und weitere Schülerkonzerte

Bis Ende Juni finden elf Schülerkonzerte statt. Daten und Durchführungsorte sind unter «Veranstaltungen» im «info Adligenswil» und auf der Gemeindefwebseite publiziert.

Neues Leitbild

Die Musikschulkommission hat das schon recht betagte Leitbild der Musikschule Adligenswil letztes Jahr überarbeitet. Dieses erscheint nun neu in Form eines unbeschränkt benutzbaren Jahreskalenders (A3). Auf 12 Instrumenten-Monatsblättern sind die knappen Leitsätze formuliert. Seit Januar hängt dieser Kalender in allen Unterrichtszimmern und soll als Teil unserer Schulkultur zum Nachdenken und zu Diskussionen anregen. Leitsätze sollen auch Leitplanken in unserem Musikschulalltag sein. Der Kalender ist auf der Gemeindefwebseite unter Schulen/Musikschule/Leitbild aufgeschaltet. Wir freuen uns, wenn Sie sich dafür interessieren.

Peter Willimann, Musikschulleiter:
Tel./Fax 041 375 77 84, E-Mail:
musikschule@adligenswil.net

**DIE MUSIKSCHÜLER/-INNEN
LERNEN, SICH MIT
IHREM INSTRUMENT
AUSZUDRÜCKEN
UND VERTIEFEN DAMIT
DAS VERSTÄNDNIS
FÜR MUSIK.**

MUSIKSCHULE ADLIGENSWIL MÄRZ

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14
15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

Psychomotorik-Therapiestelle

Was begleitete Bewegung alles bewirken kann

Die Psychomotorik-Therapie setzt sich zum Ziel, Kinder mit Bewegungs- und Wahrnehmungsschwierigkeiten zu begleiten und ihnen in vielfältiger Art und in einem geschützten Rahmen zu neuen Erfahrungen und Bewegungsmöglichkeiten zu verhelfen. Über die Bewegung lernt das Kind sich, seinen Körper, seine Möglichkeiten und auch Grenzen kennen. Im Vordergrund stehen erlebnisorientierte Bewegungsangebote, die dem Kind die Möglichkeit geben, seine Selbstwirksamkeit zu erfahren und weiterzuentwickeln. Im spielerischen Umgang mit dem vielfältigen Material erweitert es die Bewegungskompetenzen im grob-, fein- und grafomotorischen Bereich und stärkt so sein Selbstvertrauen und seine Selbstständigkeit. Regelmässige Gespräche mit den Eltern und Lehrpersonen unterstützen einen positiven Therapieverlauf. Die Psychomotorik-Therapie steht Kindern ab fünf Jahren und Jugendlichen offen, die in ihrem Bewegungserleben und -verhalten beeinträchtigt sind. Sie fallen auf durch Ungeschicklichkeit, Unruhe, Gemüthlichkeit in der Grob-, Fein- und Grafomotorik und dem psychosozialen Verhalten. Ihre Bewegungen sind unkoordiniert, verkrampft, schusslig oder unkontrolliert.



Im Vordergrund der Psychomotorik-Therapie stehen erlebnisorientierte Bewegungsangebote.

Leidensdruck

Es gibt Kinder, die häufig scheinbar grundlos umfallen oder in andere Kinder hineinrennen, die sehr ängstlich sind auf dem Spielplatz und sich nicht trauen, auf den Kletterturm zu steigen. Sie spüren ihren Körper schlecht und sind deshalb unsicher. Andere Kinder sind ungeschickt mit ihren Händen und erzielen beim Basteln kaum die Resultate, die sie sich vorstellen. So basteln sie mit der Zeit überhaupt nicht mehr. Es gibt Kinder, die sehr verkrampft und langsam schreiben, beim Diktat nicht mehr nachkommen und mit der Zeit die Freude am

Zeichnen oder schönen Gestalten verlieren.

Kinder mit psychomotorischen Schwierigkeiten machen auf sich aufmerksam, indem sie etwas gar nicht gern machen, zum Beispiel zeichnen, basteln, draussen spielen, turnen etc. Bei Kindern mit psychomotorischen Schwierigkeiten treten diese Schwierigkeiten immer wieder auf und behindern sie oder ihre Umwelt so, dass ein Leidensdruck entsteht. Dieser kann sich äussern, indem sich die Kinder aggressiv verhalten, sich zurückziehen oder bei bestimmten Tätigkeiten immer ausweichen.

Wie vorgehen?

Eltern können ihr Kind direkt bei der Psychomotorik-Therapiestelle anmelden. Mit dem Einverständnis der Erziehungsberechtigten werden die Kinder auch von Lehrpersonen, Heilpädagoginnen und Heilpädagogen, Ärzten und anderen Fachpersonen angemeldet.

Mit Hilfe einer Bewegungs-Abklärung kann das Kind möglichst ganzheitlich erfasst werden. Im anschließenden ausführlichen Gespräch mit den Eltern, aber auch mit anderen wichtigen Bezugspersonen wird entschieden, ob eine Therapie angezeigt ist oder eine Beratung genügt. Den letzten Entscheid haben die Eltern.

Die Therapie findet in der Regel einmal pro Woche statt, einzeln oder in einer Kleingruppe. Die psychomotorische Therapie ist für die Eltern unentgeltlich.

Weitere Angebote

- Beratung von Eltern
- Beratung von Lehrpersonen
- Zusammenarbeit und Austausch mit betroffenen Fachpersonen
- Unterrichtsbeobachtungen
- Prävention
- Öffentlichkeitsarbeit

Therapeutinnen



Verena Fischer-Amrein
Sie ist Psychomotoriktherapeutin, anerkannt im Berufsverband astp und arbeitet seit 1980 in diesem Beruf. Seit 1999 ist sie an der psychomotorischen Therapiestelle in Adligenswil tätig. Sie ist verheiratet und Mutter von zwei Töchtern.

Kontakt:
verena.fischer@edulu.ch



Monika Schürch
Sie arbeitet seit 1994 als Psychomotoriktherapeutin astp in Adligenswil. Vorher war sie zehn Jahre als Kindergärtnerin tätig.

Kontakt:
monika.schuerch@edulu.ch

Links

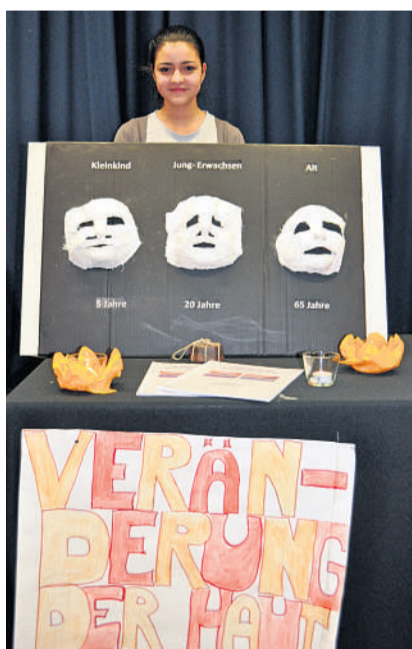
Schweizerischer Berufsverband Psychomotorik astp:
www.psychomotorik-therapie.ch
Amt für Volksschulbildung:
www.volksschulbildung.lu.ch

**PSYCHOMOTORIK-THERAPIESTELLE
ADLIGENSWIL, UDLIGENSWIL,
MEGGEN, MEIERSKAPPEL**

Eindrückliche Projektpräsentationen der Abschlussklassen

Die einen haben gezeichnet, gelötet, gebastelt und gezeichnet, andere haben anspruchsvolle Filmdokumente erstellt und interessante Interviewarbeit geleistet – und so ihren Ideen zum Thema Bewegung in vielfältiger Weise Gestalt verliehen. Am 14. Januar präsentierten die Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen ihre eindrucklichen Projektarbeiten in der Aula Obmatt.

JACQUELINE SIEVERS,
SCHULE ADLIGENSWIL



Ichraf Nasri, 3d.



Raphael Troxler, 3d.



Lorena Marti, 3c.



Nico Dahinden, 3c.



Joke Lustenberger, 3a.



Sabrina Elser, 3a.



Lorena Kenel, 3b.



Sebastian Spiess, 3b.

Auf erneuerbare Energien setzen

Der Kanton Luzern fördert den Einsatz von erneuerbaren Energien: Wer ein eigenes Haus besitzt und sich für Sonnen- oder Holzenergie entscheidet, kann von einem interessanten Förderprogramm profitieren.

Gefördert werden thermische Solaranlagen, Holzfeuerungen und – neu seit 1. Januar 2011 – der Anschluss an einen Wärmeverbund. Ebenfalls neu wird seit Anfang Jahr ein Beitrag an den Kesselerersatz von bestehenden Holzfeuerungen geleistet. Kurz: Es lohnt sich, in erneuerbare Energien zu investieren!

Die Förderbeiträge für thermische Solaranlagen wurden gegenüber dem Jahr 2010 leicht erhöht. Im Bereich Holzenergie wird wie in den vergangenen Jahren die Umstellung einer Elektro-, Öl- oder Gasheizung auf eine Holzheizung gefördert; neu wird bei bestehenden Holzfeuerungen ein Beitrag an den Kesselerersatz geleistet.

Der Anschluss an einen Wärmeverbund wird bei bestehenden Gebäuden gefördert, wenn die Wärme mindestens zu 50% durch erneuerbare Energien oder Abwärme gedeckt wird. Im Kanton Luzern sind rund dreissig ältere und neuere Wärmeverbunde in Betrieb. Dank den seit einigen Jahren laufenden Effizienzmassnahmen bei Gebäudehüllen sinkt die Wärmemenge, die von Wärmeverbunden bezogen wird, kontinuierlich. Daher ist es sinnvoll, wenn Hauseigentümer innerhalb der Reichweite eines Wärmenetzes ihr Haus an einen Wärmeverbund anschliessen.

Weitere Informationen

Alle Informationen zum Förderprogramm Energie finden Sie auf www.energie.lu.ch oder Sie bestellen das Faltblatt mit Informationen zu allen Förderprogrammen, die zurzeit im Kanton Luzern laufen. Für Auskünfte wenden Sie sich bitte an die Energieberatung Kanton Luzern (Telefon 041 412 32 32, energieberatung@oeko-forum.ch). Für die Förderung von Gebäudeerneuerungen verweisen wir auf das schweizweit gültige Gebäudeprogramm: www.dasgebaeudeprogramm.ch. Für Auskünfte wenden Sie sich bitte an die Hotline (Tel. 041 500 24 22, luzern@dasgebaeudeprogramm.ch).

Wichtig ist bei allen Förderprogrammen: Fördergesuche müssen vor Baubeginn eingereicht werden. Eine nachträgliche Unterstützung von bereits ausgeführten Massnahmen ist ausgeschlossen.

Kontakt:

Energieberatung Kanton Luzern
(c/o öko-forum)
Bourbaki-Panorama,
Löwenplatz 11
6004 Luzern
Tel. 041 412 32 32
energieberatung@oeko-forum.ch

UMWELT UND ENERGIE KANTON LUZERN

Aufmerksamkeit für die Flugkünstler

Die Mauersegler sind zurzeit weit weg im südlichen Afrika. Anfang Mai werden sie wieder um unsere Häuser kurven und mit ihrem typischen Schrei das Sommerhalbjahr verkünden. Damit der Mauersegler in Adligenswil bessere Brutbedingungen vorfindet, hat die Umweltkommission ihr diesjähriges Aufwertungsprojekt dem Mauersegler gewidmet.



Junge Mauersegler warten auf ihren ersten Ausflug.

Foto: Alain Georgy, Vogelwarte Sempach

Der Mauersegler mit seinen imposanten Flugkünsten ist ein Kulturfollower. Dies bedeutet, er hat sich von seinen natürlichen Lebensräumen nahezu vollständig verabschiedet und seinen Lebensraum in die unmittelbare Umgebung des Menschen verlegt. Heute brüten Mauersegler in unseren Gebäuden, vorwiegend im Dachstuhl älterer Häuser. Ein kleiner Spalt mit Hohlraum genügt, damit der Mauersegler sein Nest bauen und die Jungen aufziehen kann. Schäden richten diese Untermieter keine an. Ihr Aufenthalt am Nistplatz ist auf die Aufzucht beschränkt, denn wirklich wohl fühlen sich die Mauersegler nur in der Luft. Ihr Körper ist auf die Bedürfnisse in der Luft angepasst. Sie trinken fliegend aus Gewässern und paaren sich sogar in der Luft.

Durch Renovationen und Neubauten verschwinden leider viele Nistplätze, so dass sich die Mauersegler immer wieder nach neuen Unterkünften umsehen müssen. Auch in Adligenswil fehlen Nisthilfen für weitere Mauerseglerkolonien. Zusammen mit der Feuerwehr werden diesen Frühling am Schulhaus eine Anzahl neuer Nistkästen montiert.

Nistkästen für Mauersegler am Eigenheim

Im Rahmen dieses Projektes bieten wir Ihnen die Möglichkeit, Nistkästen an Ihrem Haus mit Hilfe der Feuerwehr montieren zu lassen. Damit Mauersegler Nistkästen annehmen, braucht es neben Glück folgende Bedingungen:

- eine freie An- und Abflugschneise (ohne Leitungen oder Bäume)

- Nistplätze in einer Höhe von 5–20 m über Boden
- einen Dachvorsprung, unter dem Nistkästen geschützt sind und einfach montiert werden können
- Platz für mindestens drei oder mehr Nisthilfen

Wenn Sie denken, dass Ihr Haus für Mauersegler-Nistkästen geeignet ist, melden Sie sich bis 15. März unter umwelt@adligenswil.ch oder beim Bauamt, Tel. 041 375 77 33.

Je nach Interesse und potenziellen Standorten verrechnen wir einen kleinen Unkostenbeitrag. Natürlich können Sie Nistkästen auch selber bauen.

ANDREAS MERZ,
PRÄSIDENT UMWELTKOMMISSION

Umwelt-Tipp für Frühlingsgefühle

Können Sie den Frühling kaum erwarten? Statt mit Blumen aus Treibhäusern und fernen Ländern können Sie den Frühling auch ohne grossen Energieverbrauch in Ihr Haus zaubern. Schneiden Sie sich in Ihrem Garten einen Zweig des Apfel- oder Kirschbaums, der Forsythien oder anderer Sträucher ab oder halten Sie Ausschau nach Schnittgut von Gärtnern oder Landwirten. Nach dem Schnitt eingestellt, wird der Ast in der warmen Stube in einigen Tagen seine Blütenpracht entfalten und über lange Zeit Ihr Auge erfreuen.

Einmal mehr ist die Agathafeier der Feuerwehr sehr gelungen

Die Feuerwehreingeteilten haben sich am Samstag, 19. Februar, traditionsgemäss zur Agathafeier getroffen. Sie stand im Zentrum Teufmatt unter der Leitung von Generalissimus Roman Schmidli und trug das Motto «Bodeständig». Josef Schryber gab den Kommandowechsel per 1. Januar 2012 bekannt und konnte den vom Gemeinderat gewählten Nachfolger vorstellen.

Diakon Andreas Wieland gestaltete den Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Martin. Er setzte sich insbesondere mit der Bedeutung des Begriffs «Bodeständig» für die Feuerwehr und die heutige Zeit auseinander und würdigte die verantwortungsvolle Aufgabe der Feuerwehreingeteilten im Dienste der Bevölkerung. Musikalisch wurde die kirchliche Feier mit wunderschönem Gesang des Jodlerclubs Weggis umrahmt.

Unter dem Zepher von Generalissimus Roman Schmidli durften die Feuerwehreingeteilten und Gäste einen sehr gemütlichen, schönen und ganz dem Motto des Anlasses entsprechend urchigen Abend verbringen. Roman Schmidli und sein Team hatten mit riesigem Engagement das Zentrum Teufmatt in eine bodenständige und gemütliche Landschaft umgestaltet und verwöhnten die Anwesenden kulinarisch und mit vielseitiger Unterhaltung: Hardy vom Pikett, Kapelle Glück im Stall, Feuerwehrchörli und Schnitzelbänke.

Sicherheitsvorsteher Guido Schacher überbrachte den Dank und die Grüsse des Gemeinderates an die Mannschaft und ganz besonders auch an das Kommando unter der Leitung von Josef Schryber.

Kommandant Josef Schryber blickte auf ein insgesamt ruhig verlaufenes Feuerwehrjahr zurück. Es kam zu insgesamt acht Einsätzen mit rund 86 Einsatzstunden. Die Übungsinspektion vom 23. März wurde erfolgreich bewältigt. Die Maschinisten besuchten mit Erfolg die Meisterschaft in Horw, ein Atemschutztrupp diejenige in Grächen VS. Am 26. Mai führte die Wehr zusammen mit dem Club junger Eltern einen Feuerwehrrachmittag durch. 75 interessierte und staunende Kinder nahmen daran teil und konnten schon mal schauen, wie es wäre, mit der Feuerwehr im Einsatz zu sein. Im Sinne der Nachwuchsförderung war das ein wichtiger Anlass. Im August wurde das Zugfahrzeug Iveco mit einem Tag der offenen Tür eingeweiht, und anlässlich des Jubiläums «200 Jahre Gebäudeversicherung Lu-



«Bodeständiger» Auftritt des Feuerwehrchörlis.

zern» waren alle Eingeteilten aus dem ganzen Kanton zu einem Erlebnistag auf dem Flugplatzgelände in Emmen eingeladen.

Der neue Kommandant

Josef Schryber informierte über den auf Ende Jahr anstehenden Kommandowechsel und konnte als neuen Kommandanten mit Amtsantritt 1. Januar 2012 Patrik Meister vorstellen. Patrik Meister wird auf diesen Zeitpunkt hin zum Hauptmann befördert. Hugo Britschgi wurde zum Oberleutnant befördert. Herzliche Gratulation! Für das Engagement und die Übernahme von zusätzlicher Verantwortung gebührt den beiden Kaderleuten grosser Dank und Anerkennung.

Im Jahr 2010 haben sich 19 Eingeteilte an kantonalen Kursen aus- und weitergebildet. Kommandant Josef Schryber dankte seinem Kader und der ganzen Mannschaft für den engagierten und pflichtbewussten Einsatz, der auch während des vergangenen Jahres stets unter dem Leitsatz «Gott zur Ehr – dem nächsten zur Wehr» stand. In den Dank schloss der Kommandant auch die Partnerinnen und Partner sowie die Familien der Eingeteilten ein, die oft viel Verständnis und Flexibilität beweisen müssen.

Für mehrjährigen Feuerwehrdienst konnten geehrt werden: 10 Jahre: Amrein Reto, Leitz Nando, Ludin Pascal, Sager Jörg, Stutz Karin, 15 Jahre: Kälin Patrick, 20 Jahre: Duss

Franz und Käch Thomas, 30 Jahre: Appert Josef. Herzliche Gratulation und ein Dankeschön an alle Jubilierenden. Mit grossem Dank wurden Akin Volkan, Gabriel Peter, Portmann Albert, Stutz Karin, Wüest Albert und Zürcher Pirmin verabschiedet und drei neue Feuerwehreingeteilte begrüsst.

Kurz nach Mitternacht bot Roman Schmidli einen Teil der Wehr für eine Lösch- und Rettungsaktion auf, bei der Nando Leitz in das Amt des Generalissimus für das Jahr 2012 «gerettet» wurde! Ein herzliches Dankeschön geht an Roman Schmidli, seine Frau Dorothea und das ganze Helferteam für die hervorragende Organisation der sehr gelungenen Agathafeier 2011.

FRANZ DUSS

SVP

Vernunft und Augenmass sind gefragt

Tempo 40, Tempo 30: Beiden Massnahmen liegt die Idee der Risikominderung im Verkehr zu Grunde. Tempo 30 schiesst jedoch eindeutig über das Ziel hinaus und trägt gegenüber Tempo 40 kaum zu einer massiven Erhöhung der Sicherheit bei. Ein Einführen von Tempo 30 (inkl. den notwendigen flankierenden Vorkehrungen) wäre weniger eine logische als vielmehr eine verkehrsbehindernde Massnahme. Der Fussgänger als schwächster Verkehrsteilnehmer erfährt dadurch kaum einen höheren Schutz. Das Aufzeigen und Eliminieren neuralgischer, gefährlicher Bereiche müsste bei der Verkehrsplanung im Vordergrund stehen. Hierbei erscheinen uns unter anderem folgende Punkte vordringlich:

- Tempo 40 auf der Hauptachse zur Gewährleistung eines vernünftigen Verkehrsflusses
 - Sinnvolle Platzierung von Fussgängerstreifen (inkl. gut sichtbarer Markierung und Beleuchtung)
 - Sichere Fussgängerpassagen (z.B. mittels Über- oder Unterführung bei der Post)
 - Ausfahrstellen für den öffentlichen Verkehr (zur Verhinderung unnötiger Staus und Emissionen)
 - Sicherung der Fussgängerbereiche entlang der Hauptstrasse
- Ein gut abgestimmtes Nebeneinander aller Verkehrsteilnehmer (öffentlicher Verkehr, motorisierter Individualverkehr, Velofahrer und Fussgänger) sowie die Erhaltung eines reibungslosen Verkehrsflusses sind unter Berücksichtigung eines laufend

wachsenden Verkehrsaufkommens wichtig. Jede Massnahme ist jedoch nur so gut wie die entsprechende Kontrolle. Hier sehen wir z.B.:

- Restriktive Überwachung der Einhaltung von Tempolimiten
 - Signalisationen und Tempoanzeigen vermehrt einsetzen
- Gemäss neuer Zonenplanung wird Adligenswil in den kommenden Jahren wachsen. Eine vorausschauende Verkehrspolitik tut also not. Keine ideologisch begründete Behinderung, sondern logisches, gezieltes Eliminieren von Gefahrenbereichen stehen für eine zukunftsorientierte, verantwortungsvolle Verkehrspolitik. Gespannt sehen wir den gemeinderätlichen Situationsanalysen und Lösungsansätzen entgegen.

PAUL ZÜRCHER, SVP ADLIGENSWIL

CVP

Schwungvoller Start ins Wahljahr

Dem Wahlmotto «Unterwegs für den Kanton Luzern» folgend, begrüsst Ortsparteipräsident Hubert Joller und seine Parteileitung am 14. Januar die Adligenswiler CVP-Gemeinderäte Ursi Burkart und Markus Sigris, Parteimitglieder sowie Gäste in der ortsansässigen Bootshandels-Firma W.A.R. zum traditionellen Neujahrsapéro. Rund 40 Personen waren der Einladung gefolgt, um inmitten luxuriöser Motorboote und prächtiger Motorräder aus Amerika aufs neue Jahr anzustossen und einen Hauch der «grossen weiten Welt» zu erschnuppern. Bei einer fachkundigen Betriebsführung durch den Vizepräsidenten des W.A.R.-Verwaltungsrates, Arthur Dubach, liessen sich etliche Teilnehmende zum Träumen verleiten...

ren und ihre noch druckfrischen Postkarten zu verteilen. Unter dem Motto «Unterwegs für den Kanton Luzern» machen sie sich stark für eine lösungsorientierte Politik, die den Kanton Luzern bezüglich Wettbewerbsfähigkeit, Wohnqualität, Verkehrsinfrastrukturen sowie Bildungs- und Kulturangebot weiter voran bringen soll. Damit dies gelingen kann, riefen sie dazu auf, im Freundes- und Bekanntenkreis für die CVP zu mobilisieren und damit aktiv den Wahlkampf zu unterstützen. Abgerundet wurde der Neujahrsapéro durch CVP-Ständerat Konrad Graber aus Kriens. Kompetent, sympathisch und sehr lebendig berichtete er aus der letzten Session in Bern und liess die Teilnehmenden mit seinen Ausführungen bildlich an einer spannenden Ständeratssitzung teilhaben. Die Parteileitung bedankt sich bei allen Teilnehmenden für ihr Interesse und ihre Unterstützung. Ein spezieller Dank gilt Herrn Dubach und Frau Rusca von W.A.R. für die tolle Gastfreundschaft.

IM NAMEN DER PARTEILEITUNG,
PATRICK VON DACH

Hellwache Kandidaten

Vor dem durch die Firma W.A.R. offerierten Apéro präsentierten sich die beiden Adliger Kantonsratskandidaten Patrick von Dach und Pius Zängerle jedoch bereits wieder hellwach und nutzten die Gelegenheit, mit Elan ihren Wahlkampf zu lancie-

Grüne Partei

Stolz auf zwei Kandidierende

Als kleinste Partei von Adligenswil sind wir stolz, zwei politisch engagierte und sehr interessierte Menschen für die Kantonsratswahlen 2011 zu nominieren.

Es kandidiert Katharina Reich Inderbitzin. Sie wohnt mit ihrer Familie seit 14 Jahren in Adligenswil. Ihr Interesse gilt den Familienfragen, der Förderung des Velos und des Naturschutzes.

Als zweite Person kandidiert Andreas Heggli, wohnhaft seit 27 Jahren im Adligenswiler Quartier Chuebüel. Er hat langjährige Erfahrung als Erwachsenenbildner, war er doch bis zur Pensionierung Mitarbeiter für soziale und gesellschaftspolitische Themen im RomeroHaus Luzern. Sein besonderes Interesse gilt Raumplanung und Verkehrsfragen sowie Bildung und Integration.

Lernen Sie die beiden kennen an unserem Wahlstand am 26. März auf dem Coop-Platz. Wählen Sie grün... für eine verantwortungsbewusste, soziale, weitsichtige Politik. Für eine gemeinsame Zukunft.

FRANZISKA HUFSCHMID, GRÜNE PARTEI ADLIGENSWIL

Die SP trauert um Rosmarie Stocker-Koch

Nach einem langen Krankheitsverlauf mit Zeiten der Hoffnung, der Zuversicht, aber auch des Schmerzes hat uns Rosmarie am 30. Januar verlassen. Rosmarie war nicht nur Gründungsmitglied der SP Adligenswil, sie hat sich auch in den letzten 30 Jahren in vielen Funktionen und Aufgaben für die Anliegen der Partei engagiert. Als Vorstandsmitglied und langjährige Präsidentin, als unsere Vertreterin in der Planungskommission, als Kantonsrätin und immer dort, wo es darum ging, sich für soziale Gerechtigkeit, für die Umwelt und für die Rechte von Minderheiten in unserer Gesellschaft einzusetzen. Sie tat dies engagiert und kompetent, aber auch gradlinig und mutig und hat sich den Diskussionen gestellt, auch wenn sie dadurch angeeckt ist.

Rosmarie war für uns jedoch mehr als eine couragierte Mitkämpferin, sie war auch eine liebenswürdige und herzliche Kollegin und Freundin, mit der man fröhlich zusammensitzen und feiern konnte. Wir sind traurig, weil wir mit Rosmarie einen wunderbaren Menschen verlieren, den wir nicht vergessen werden.

HERBERT BÜRGISSE,
SP ADLIGENSWIL



Rosmarie Stocker im Jahr 2007.

Foto: Philipp Schmidli.

FDP. Die Liberalen

Fünf starke Kandidaten

Am politischen Nachtessen der FDP. Die Liberalen Adligenswil stellten sich die FDP-Kantonsratskandidaten der umliegenden Gemeinden vor: Heidi Scherer und Andreas Heer aus Meggen, Peter Schilliger und Florian Ulrich aus Udligenswil und Peter Kälin aus Adligenswil. Nachdem sie ihre politischen Interessensgebiete erläutert hatten, wurden die Kandidaten vom Moderator Arnold Senger zu zahlreichen aktuellen Themen befragt.

Peter Kälin äusserte sich zum Teil kritisch zu den anstehenden Revisionen im Bildungsbereich. Er sprach sich dabei für einheitliche Bildungsstrukturen aus. «Ich will eine Bildung, die nicht nur fördert, sondern auch fordert», sagte Kälin und betonte, dass Investitionen in die Bildung Investitionen in die Zukunft sind.

Peter Kälin will auch, dass der Staat konsequent gegen gewaltbereite Personen vorgeht. In der Verkehrspolitik möchte er ein Miteinander und nicht ein Gegeneinander von ÖV und Privatverkehr. Peter Kälin möchte sich auch für eine nachhaltige Energiepolitik und für einen starken Wirtschaftskanton Luzern einsetzen.



Peter Kälin und Moderator Arnold Senger.

Kälin 2 x auf jeder Liste

Über eines waren sich die Anwesenden am Schluss des Abends einig: Peter Kälin und die Kandidaten der Nachbargemeinden Heidi Scherer, Andreas Heer, Peter Schilliger und Florian Ulrich sind 2 x auf jeder Wahlliste aufzuführen. Es geht im Kantonsrat nicht zuletzt darum, dass auch die Interessen von Adligenswil und den Nachbargemeinden umgesetzt werden und nicht nur diejenigen der Landschaft.

Standaktion

Die Bevölkerung kann mit Peter Kälin und den liberalen Kandidaten der Nachbargemeinden am 19. März von 9.00 bis ca. 13.00 Uhr vor dem Coop bei einem Kaffee diskutieren.

DOMINIQUE ROHNER,
FDP. DIE LIBERALEN ADLIGENSWIL

Grünliberale Partei

Olivier Bucheli nominiert

Erstmals treten die Grünliberalen in diesem Jahr zu den Kantonsratswahlen an. Aus Adligenswil mit dabei ist Olivier Bucheli, Präsident der Grünliberalen Partei Habsburg.

Zwölf Personen aus dem Amt Luzern sind am 25. Januar anlässlich der Nominationsversammlung in Luzern für die Wahlen vom 10. April nominiert worden. Als «neue, unverbrauchte Kraft» wollen die Grünliberalen jenseits vom klassischen Links-rechts-Schema tragfähige und zukunftsgerichtete Lösungen vorantreiben. Alle Kandidierenden stellen sich erstmals einer Wahl in den Kantonsrat. Gemeinsam ist ihnen der Einsatz für einen nachhaltigen Umgang mit unseren Ressourcen. Dies beschränkt sich nicht auf die Umwelt, sondern umfasst auch die Wirtschafts- und Sozialpolitik. Die Kombination von Umweltanliegen und einer liberalen, der Eigenverantwortung verpflichteten Grundhaltung eröffnet vielversprechende Perspektiven. Davon ist auch Olivier Bucheli, Cleantech-Unternehmer und Familienmann, überzeugt. Er hat sich darum entschlossen, für die Grünliberalen in die Politik einzusteigen. Nach 15 Jahren im Welschland ist er 2009 aus fami-

liären Gründen nach Adligenswil zurückgezogen. In der Romandie hat er nach seinem ETH-Abschluss als Chemieingenieur die High-Tech-Firma HTceramix gegründet, welche keramische Brennstoffzellen entwickelt. Während dreier Tage pro Woche leitet er das zehnköpfige Team in Yverdon, während der übrigen Zeit kümmert er sich gemeinsam mit seiner Frau Andrea um die drei Kinder. Dass Cleantech auch im Raume Luzern konkret Wertschöpfung bringt, illustriert Bucheli als Organisator des European Fuel Cell Forum (efcf.com). Diese Konferenzserie vereint seit 1994 während vier Tagen 400 bis 500 Experten aus 30 Ländern zum Thema Brennstoffzelle und Wasserstoff im KKL. «Die Herausforderungen der Zukunft können wir nur mit dem Einsatz moderner Technologie und Respekt gegenüber Natur und Mensch meistern», ist Bucheli überzeugt. «Dies möchte ich nun auch in der Politik umsetzen.»

LUKAS PORTMANN
GRÜNLIBERALE PARTEI HABSBURG

MITreden
MITdenken
MITmachen
MIThelfen

JugendMITWirkung



Einladung an alle interessierten Erwachsenen und Jugendlichen zum JugendMitWirkungstag vom 19. März

Im vergangenen Herbst wurde in Adligenswil das Projekt JugendMitWirkung lanciert. Unterschiedliche Themen wurden dabei zusammengetragen und von einem Organisationskomitee, bestehend aus Erwachsenen und Jugendlichen, für den Mitwirkungstag vorbereitet.

Folgende zwei Themen wurden für den 19. März festgelegt:

«**Hängen in Adligenswil**»: Wie kann der Aufenthalt auf beliebten Plätzen in Adligenswil für alle angenehmer werden? An welchen Plätzen stehen welche Anliegen an? Es wird auf die Bedürfnisse der Jugendlichen und diejenigen von Erwachsenen eingegangen.

«**Konzert in Adligenswil**»: Ein mittelgrosses Konzert für Jugendliche wird geplant. Wo soll es stattfinden? Wie und was muss organisiert oder vorbereitet werden? Ein Anlass, für die Jugendlichen geplant und organisiert.

Wollen Sie helfen, eines der Themen umzusetzen?
Können Sie die Jugendlichen unterstützen?

Datum: Samstag, 19. März

Zeit: 13.30 bis ca. 18.00 Uhr

Ort: Zentrum Teufmatt, Mehrzweckraum 1. OG

jugendarbeit@adligenswil.net oder Tel. 041 375 77 05

Der Jugendtreff Adligenswil wird 20-jährig

Am 13./14. Mai 2011 findet im und um den Jugendtreff das 20-Stunden-Jubiläumfest statt. Für jedes Jahr eine Stunde! Ein abwechslungsreiches Programm für ehemalige wie aktuelle Jugendtreff-Nutzerinnen und -Nutzer.

Vor 20 Jahren wurde der Jugendtreff Kehlhof Adligenswil fertiggestellt und öffnete zum ersten Mal seine Tore. Für eine oder sogar zwei Generationen war und ist der Pavillon beim Kehlhof ein prägender Raum. Was viele Freiwillige vor 20 Jahren ins Leben gerufen haben, wird seit über zehn Jahren von der Jugendanimation weitergeführt. Der Jugendtreff Adligenswil ist bis heute ein fester und beliebter Bestandteil der Gemeinde und nicht mehr wegzudenken.

Ehemalige TreffbesucherInnen mit ihren Jugenderinnerungen sowie Jugendliche mit ihren aktuellen Themen feiern deshalb das Jubiläum gemeinsam. Die Vorbereitungen für das Fest sind in vollem Gange. Ein Organisationskomitee aus Jugendlichen, ehemaligen Jugiprogrammgruppen sowie ehemaligen Jugendarbeiterinnen und Jugendarbeitern stellt ein abwechslungsreiches Programm für 20 Stunden zusammen. Das detaillierte Programm entnehmen Sie der nächsten Ausgabe des «info Adligenswil».

THOMAS SCHÄRLI
JUGENDARBEIT ADLIGENSWIL

Jugendkulturwettbewerb

Ein Programmpunkt der Jubiläumsfeierlichkeiten ist der Jugendkulturwettbewerb. Alle interessierten Jugendlichen aus Adligenswil und Udligenswil ab der 1. ORST bis 20 Jahre ± sind eingeladen, ihre künstlerischen Talente zu präsentieren. Machst du oder deine Gruppe Fotos, Skulpturen, Malereien, Kurzfilme, Gedichte, Comics, Musik, Comedy, Gesang, Tanz oder? Ganz egal, jede Idee ist herzlich willkommen. Die Infrastruktur wird im Rahmen des 20-Jahre-Jubiläumsfests bereitgestellt. Für Aufführungen steht eine Bühne, für Ausstellungen stehen Räume zur Verfügung. Eine Jury vergibt den 4. Adligenswiler Jugendkulturpreis. Der Wettbewerb ist Teil des Jubiläumsprogramms.

Anmeldung und Fragen an:
jugendarbeit@adligenswil.ch
oder Tel. 041 375 77 05
Anmeldeschluss 21. April

Weltoffene Gastfamilien gesucht

Für unsere AustauschschülerInnen aus aller Welt suchen wir für das Schuljahr 2011/2012 noch Gastfamilien in Ihrer Gemeinde. Offenheit und menschliche Wärme sind die Hauptanforderungen an die gesuchte Familie. Dazu kommen Verpflegung und ein Bett, jedoch nicht unbedingt ein eigenes Zimmer. Die 16–18-jährigen AustauschschülerInnen besuchen während des Schuljahres die nächstgelegene Kantons- oder Sekundarschule.

Die Gastfamilie erhält einen einmaligen Einblick in die Kultur des neuen Familienmitglieds. Das Leben Seite an Seite mit einer Person, deren Ansichten oft ganz anders und fremd sind, bietet die Gelegenheit für aussergewöhnliche Erfahrungen: Durch die bereicherndste Form des Austauschs – den gemeinsamen Alltag – lernen alle Beteiligten, die Werte und Vorstellungen des Anderen zu entdecken und zu respektieren.

Kennst du eine Familie, die gerne jemanden aufnehmen möchte oder willst du selber bald ein neues Familienmitglied willkommen heissen? Melde dich bei uns und du erhältst unverbindlich weiteres Informationsmaterial.

Für weitere Informationen:
YFU Zentralschweiz, Laura Condrau (laura.condrau@yfu.ch) oder bei YFU Schweiz, Tel. 031 305 30 60, www.yfu.ch/gastfamilie

YOUTH FOR UNDERSTANDING YFU

Spielnachmittag in der Ludothek

Am Mittwoch, 6. April, findet von 14.00 bis 17.00 Uhr ein grosser Spielnachmittag statt. Verschiedene beliebte Spiele warten darauf, von euch entdeckt zu werden. Gespielt wird im Teufmatt-UG und bei gutem Wetter auch draussen. Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher. Haben Sie noch Fragen? Infos erhalten Sie direkt in der Ludothek während den Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag, 15.00–17.30 Uhr, Samstag, 10.00–12.00 Uhr, www.ludo-adligenswil.ch

Verstärkung gesucht: Wer hat Lust, in unserem aufgestellten Team bei der Ausleihe und bei Spielanlässen mitzuhelfen? Melden Sie sich während den Öffnungszeiten direkt in der Ludothek oder unter der Telefonnummer 041 370 66 13 (Sonya Hirschi). Das Ludoteam freut sich auf Sie.

Ferien: Während den Fasnachtsferien bleibt die Ludothek vom Dienstag, 1. März, bis Samstag, 12. März, geschlossen. Eine rüdig tolle Fasnacht und schöne Ferien wünscht das Ludoteam. **TEAM LUDOTHEK ADLIGENSWIL**

MS Sports Feriencamps – ein cooles Erlebnis

Wer möchte seine Ferien mit sinnvollen und sportlichen Aktivitäten verbringen? Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 16 Jahren kommen wieder voll auf ihre Kosten. An über 35 Standorten in der Schweiz finden die beliebten Camps statt.

MS Sports als Unterstützungsorganisation für die Vereine organisiert zahlreiche Feriencamps in diversen Sportarten. Am bekanntesten sind die fünftägigen Fussballcamps. Weiter sind Streetdance- und Teniscamps im Angebot. Zudem bieten wir in Zusammenarbeit mit Campus Sursee auch im Jahr 2011 wieder Golf-, Schwimm-, Reit-, Sprach- und neu auch Bogenschiessencamps an.

Alle Mädchen und Jungs mit den Jahrgängen 1995–2005 sind herzlich willkommen. Trainiert werden die Kinder während fünf Tagen zwischen 10.00 und 16.00 Uhr von unseren kompetenten und engagierten Trainern. Am Mittag wird ein sportlergerechtes Mittagessen serviert. Neu bleibt auch am Mittag spannend. Die Kinder können aus dem vielfältigen Mittagsprogramm Ateliers aussuchen.

Traumferien

Dieses Jahr werden 28 regionale Fussballcamps durchgeführt. Täglich finden zwei Trainingseinheiten statt und am Freitag kann das Erlernte an der Mini-Weltmeisterschaft präsentiert werden. Die MS Sports Fussballcamps sind mit dem SFV-Label vom Schweizerischen Fussballverband offiziell anerkannt und werden in Zusammenarbeit mit den lokalen Vereinen durchgeführt. Weitere Informationen gibt es auf der Website www.mssports.ch oder in unserer Broschüre, die man unter info@mssports.ch oder per Tel. 079 520 98 01 anfordern kann.

MS SPORTS

Sehr viel Schönes in der Pfadi

Die Pfadi 7. Stamm aus Adligenswil und Udligenswil hat den diesjährigen Elternabend mit grossem Erfolg hinter sich gelassen. Ein vollständig neues und motiviertes Leitungsteam tritt in Aktion. Rückblickend auf das letzte Jahr hat die Pfadi 7. Stamm einige sehr schöne Momente erlebt. Das gemütliche Pfingstlager, das spannende und lebhaftes Sommerlager am Bielersee, den Alpamare-Spass im Herbst und vieles mehr. Wir sind überzeugt, dass uns auch im Jahr 2011 viele tolle Pfadi-Momente erwarten, die uns immer in Erinnerung bleiben werden.

RAMONA KENEL/SERAPHIN



Auch dieser unbeschwertere Moment bleibt in bester Erinnerung.

Coop Adligenswil

Zurück in neuer Frische

Nach gut einmonatiger Umbauphase präsentiert sich die Coop-Verkaufsstelle im Dorfzentrum von Adligenswil in neuer Frische. Das Sortiment ist erweitert worden.

Die in die Jahre gekommene Verkaufsstelle wurde mit einer Investitionssumme von 3,4 Mio. Franken einer Totalrenovation unterzogen. Nun sind die Regale frisch aufgefüllt, und die Geschäftsführerin Sandra Bernasconi und ihr 21-köpfiges Team freuen sich, ihre Kundschaft im neuen Einkaufsparadies willkommen zu heissen.

Das Sortiment ist erweitert worden, besonders in den Frischebereichen. Neu gibts auch frisch geschnittene Wurstwaren und Käse abgepackt in Selbstbedienung. Besondere Aufmerksamkeit hat auch die Weinabteilung verdient, die massiv erweitert worden ist.

Die Renovationsarbeiten führen insbesondere zu mehr Übersicht und einem angenehmeren Ein-



Ihr Team in Adligenswil.

kaufsbambiente. Die bestehende Metalldecke wurde demontiert, wodurch der Laden an Grosszügigkeit und Atmosphäre gewonnen hat. Die Kühlvitriolen, Kälteanlagen sowie die Ladenbeleuchtung wurden im Minergie-Standard realisiert. Der Onsernone-Granitboden aus dem Maggiatal trägt seinen Teil zum modernen Erscheinungsbild bei.

COOP ZENTRALSCHWEIZ-ZÜRICH

Bandproberaum gesucht

Wir sind junge, motivierte Musiker und suchen einen Bandproberaum in Adligenswil (oder Umgebung).

Sie haben eine Kammer, einen Keller oder einen Abstellraum leer und würden den Raum für einen solchen Zweck zur Verfügung stellen?

Bitte melden Sie sich bei:

Jugendanimation, Udligenswilerstrasse 3, Postfach 202, Adligenswil, jugendarbeit@adligenswil.net oder Tel. 041 375 77 05

«Warten, bis aus der Tiefe der Keim aufbricht»

Tänze und Texte zur Passions- und Osterzeit in der Thomaskirche, Adligenswil. Freitag, 18./25. März und 1./8. April 2011, jeweils von 20 bis 21.30 Uhr in der Thomaskirche, Zentrum Teufmatt, Adligenswil. Im gemeinsamen Tanzen und in der Besinnung auf ausgewählte Texte vertrauen wir auf die Auferstehungskraft aus der Tiefe. Mit Bettina Tunger-Zanetti, Pfarrerin, Ad-

ligenswil. Alle sind herzlich eingeladen, Vorkenntnisse sind nicht nötig. Die Abende können auch einzeln besucht werden.

Informationen bei Bettina Tunger-Zanetti, Widspüel 3, 6043 Adligenswil, Tel. 041 / 370 76 14.

**PFARREI ST. MARTIN ADLIGENSWIL
EVANGELISCH-REFORMIERTE
KIRCHGEMEINDE MEGGEN-
ADLIGENSWIL-UDLIGENSWIL**



«Feiert Gottes Namen beim Reigen» (Psalm 149, 3).

Weltgebetstag-Feiern im Rontal

Der Weltgebetstag wurde 1887 von Frauen in Amerika gegründet. Seitdem feiern Millionen von Menschen, meistens am ersten Freitag im März, diesen Tag, an dem Solidarität das Anliegen aller Frauen ist. Unsere Stimme leihen wir den Frauen, aus deren Land die Liturgie kommt. Mit den Ohren hören wir, was sie uns zu sagen haben. Durch die Augen sehen wir die Sorgen und Freuden der Welt und mit unseren Händen helfen wir das Leid ein Stück zu lindern. Dieses Jahr haben Frauen aus Chile die Liturgie zum Thema «Wie viele Brote habt ihr?» vorbereitet und allen Ländern zur Verfügung gestellt. Chile ist mit 17 Millionen Menschen ein stark besiedeltes Land, dessen Muttersprache Spanisch ist und das eine Vielzahl an Naturwundern, von den Anden-Gebirgsketten über Wüstengebiete bis hin zur Antarktis aufweist und das grösste Fischereiland der Welt ist. Allerdings ist das Recht auf Bildung erst seit 2002 in der Verfassung verankert. Die chilenischen Frauen möchten uns auf das Liturgie-Thema sensibilisieren, indem wir das Brot, Symbol des Lebens, mit anderen Menschen teilen und so Respekt und Toleranz zeigen. Wir laden Sie herzlich ein, sich auf ein neues Abenteuer einzulassen, ein neues Land, eine neue Kultur kennenzulernen – ohne Koffer packen und Schlange stehen zu müssen.

Adligenswil: Aus organisatorischen Gründen findet die Feier dieses Jahr nicht statt. Bitte nehmen Sie die Gelegenheit wahr und besuchen die Nachbargemeinden. Danke für Ihr Verständnis!

Udligenswil: Freitag, 4. März, 14.00 Uhr, im Pfarreisaal. Anschliessend an die Feier treffen wir uns zum gemütlichen Beisammensein. Ein Kinderhütendienst steht zur Verfügung.

Meggen: Freitag, 4. März, 19.30 Uhr, Theresienkapelle. Anschliessend an die Feier laden wir herzlich zum gemütlichen Beisammensein und zu einem kleinen chilenischen Imbiss in die Jugendräume ein.

Root: Freitag, 4. März, 19.30 Uhr, im Altersheim Root. Wir freuen uns über Ihren Besuch.

Ebikon: Freitag, 11. März, 19.30 Uhr, in der ref. Jakobuskirche. Anschliessend laden wir alle zu Kaffee, Tee und Spezialitäten aus Chile ein.

Buchrain: Sonntag, 27. März, 19.30 Uhr, Kirche St. Agatha, Buchrain. Ökumenische Weltgebetstagfeier mit unseren Gästen Jaime und Pia Latsagne-Waldispühl. Jaime stellt sein Heimatland Chile mit Fotos, Musik und persönlichen Worten vor. Anschliessend laden wir in den Pfarreisaal ein, zum gemütlichen Beisammensein und Genuss von Spezialitäten aus Chile.

CLAUDIA SCHOLTYSSEK-RÖWEKAMP

Kleider- und Kinderartikelbörse

25./26. März. Kauf und Verkauf von Kinderkleidern (ab Grösse 86), Schuhen, Spielwaren, Kinderwagen, Autositzli, Velos, Rollerblades usw. Neu kann auch Umstandsmode verkauft werden.

Annahme: Freitag, 25. März, 19.00–20.30 Uhr. Verkauf: Samstag, 26. März, 9.00–10.15 Uhr. Auszahlung: Samstag, 26. März, 11.15–11.45 Uhr. Ort: Aula Obmatt.

Auskunft: Iris Bürgi, Telefon 041 370 05 89. Bei mehr als zehn Artikeln bitte bei Frau Bürgi Etiketten bestellen und Artikel etikettiert mitbringen. Wir nehmen nur saubere, gut erhaltene und nicht defekte Ware an.

Babysitterkurs

Ein Kurs des Schweizerischen Roten Kreuzes für Jugendliche ab 13 Jahren (keine Altersbegrenzung nach oben).

Datum/Zeit: Mittwoch 6. und 13. April, 17.30–21.00 Uhr, Samstag, 9. April, 9.00–12.00 Uhr. Leitung: Sabina Lübke, Adligenswil, Krankenpflegerin FA SRK, Spielgruppenleiterin. Ort: Zentrum Teufmatt, kath. Pfarreisaal, Adligenswil. Kosten: Fr. 110.– Einzelpersonen, Fr. 175.– Geschwister, inkl. Kursunterlagen Fr. 25.– pro Person.

Anmeldung und Auskunft: Monika Koller Schinca, Tel. 041 370 04 03.

CLUB JUNGER ELTERN ADLIGENSWIL

Nothilfekurs 2011

Datum: 26. und 27. März.
Zeit: Samstag und Sonntag, 9.00–12.00 und 13.30–15.30 Uhr.
Ort: Zentrum Teufmatt / ref. Pfarreiraum UG.
Kosten: Fr. 150.–
Anmelden bei: Annemarie Arnold, Adligenswil, Tel. 041 370 29 19 / aa.arnold@bluewin.ch
Nächste Kurse: 18. und 19. Juni, 24. und 25. September, 19. und 20. November.

BLS-AED Grundkurs

Lernen Sie die Technik der Herz-Lungen-Wiederbelebung sowie den Umgang mit dem lebensrettenden Defibrillator.
Datum: Samstag, 2. April. **Zeit:** 9.00–12.00 und 13.30–16.30 Uhr.
Ort: Zentrum Teufmatt / ref. Pfarreiraum UG. **Kosten:** Fr. 180.–
Anmelden bei: Annemarie Arnold, Adligenswil, Tel. 041 370 29 19 / aa.arnold@bluewin.ch

BLS-AED Repetition

Datum: Donnerstag, 25. August. **Zeit:** 19.00–22.00 Uhr. **Ort:** Zentrum Teufmatt / Sitzungszimmer UG. **Kosten:** Fr. 120.–. Anmelden bei: Annemarie Arnold, Adligenswil, Tel. 041 370 29 19 / aa.arnold@bluewin.ch

SAMARITERVEREIN ADLIGENSWIL

Fantasievoll.

Unsere Kreativität kennt nicht nur an der Fasnacht keine Grenzen.

www.ringierprint.ch



Wir machen Zeitung.

 Ringier Print

100 Jahre St.-Martins-Chor Adligenswil

Ein Grund zum Feiern



Seit 1911 hat sich der inzwischen vom Dirigenten Josef Kost geleitete St.-Martins-Chor kontinuierlich zu einem guten Laienchor entwickelt.

Wir treffen uns zur 100. Generalversammlung im Saal des Restaurants Rössli. Unsere Präsidentin begrüsst uns Sängerinnen und Sänger, den ehemaligen Chorleiter Stephen Smith, Josef Kost als Chorleiter ad interim sowie unseren Präses. Vreni stellt fest, dass die GV heute mit 33 Anwesenden beschlussfähig ist. Das Protokoll der 99. GV vom 23. Januar 2010 wird vom Chor einstimmig genehmigt. In ihrem Jahresbericht 2010 hält Vreni Rückschau auf das 99. Vereinsjahr. Sie dankt uns allen für den Einsatz im Dienste der Pfarrei. Einen besonderen Dank richtet sie an Josef Kost, der uns mit grossem Eifer und Einsatz ins neue Vereinsjahr führt. Im Tätigkeitsbericht des Chorleiters schaut Stephen sowohl auf das vergangene Jahr als auch auf seine 15-jährige Arbeit mit uns zurück. Im Schlusswort gibt er uns folgenden Rat mit ins neue Jahr: «Wenn ihr stark und gut bleiben wollt, so müsst ihr lückenlos und intensiv an den Proben teilnehmen.»

Nun wird Stephen von Vreni offiziell verabschiedet. Sie dankt ihm nochmals für seine immense Arbeit. Josef Kost, unser neuer Leiter, bemerkt, dass uns im kommenden Jahr ein anspruchsvolles Programm erwartet.

Die Rechnung 2010 und das Budget 2011 werden einstimmig angenommen. Nun wird uns das Nachtessen aus der Spitzenküche von Markus Sager serviert. Zur Vorspeise wird Potaufeu gereicht. Dann folgt ein hausgemachter Kalbshackbraten mit frischem Kartoffelstock, abgerundet mit einem feinen Gemüse-Bouquet. Auch den Château Le Clou lassen wir uns schmecken.

Wahlen

Wie Vreni Blum schon im letzten Sommer angekündigt hatte, tritt sie mit heutigem Datum (22. Januar 2011) aus dem Vorstand und aus dem Chor aus. Corinne Rohner hat sich schon im Sommer bereit erklärt, das Amt der Präsidentin zu übernehmen.

Sie wird einstimmig gewählt. Fredy Siegrist, unser Vizepräsident, dankt Vreni in einer stimmigen und herzlichen Rede für die elf Jahre Arbeit im Vorstand. Als Dankeschön darf Vreni vom Chor einen Blumenstraus sowie einen Gutschein für eine Reise mit dem Glacier-Express von Zermatt nach St. Moritz entgegennehmen. Beim Traktandum Mutationen müssen wir leider drei Austritte akzeptieren: M. Meili, F. Brunner (Tenor) und Vreni Blum. Neu in den Chor aufgenommen wird Elisabeth Meyer. Zum Schluss richtet unser Präses Andreas Wieland sein Wort an den Chor. Er dankt uns für die Auftritte in den Gottesdiensten.

Zum Dessert geniessen wir den Apfelstrudel mit Calvadoscreme und Vanilleeis. Der Abend klingt langsam aus. Während die einen in den alten Chroniken stöbern, widmen sich an einem anderen Tisch noch einige dem weltlichen Gesang.

FRITZ LÖTSCHER,
ST.-MARTINS-CHOR ADLIGENSWIL

«Gschpässigi Lüüt» (Eine etwas sonderbare Dame)

Die Theatergesellschaft Adligenswil spielt 2011 eine Komödie von John Patrick.

Die Millionärswitwe Edith Willimann wird von ihren beiden habgierigen Stiefkindern in die psychiatrische Privatklinik «Villa Waldfrieden» eingewiesen. Diese sorgen sich um ihr Erbe und sind überzeugt, die etwas sonderbare Dame würde ihr Vermögen an verrückte Ideen verschwenden. Frau Willimann hat das ganze Vermögen in Wertschriften angelegt, diese versteckt und führt ihre Stiefkinder durch falsche Angaben des Versteckes an der Nase herum. Stieftochter Lilly kommt auf die Idee, Klinikleiter Doktor Bucher

müsse der Mutter eine Wahrheitsdroge verabreichen, um so an die Wertschriften heranzukommen. Mit diesem Vorgehen ist Frau Willimann nicht einverstanden, resigniert und gibt das Versteck bekannt. Mehr verraten wir Ihnen nicht. Sicher ist, die verstrickte Geschichte geht spritzig und unterhaltsam weiter.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und garantieren Ihnen einen spannenden und lustigen Theaterabend. Reservationen unter www.theateradligenswil.ch.

THEATERGESELLSCHAFT ADLIGENSWIL

Konfettistubete
Im Ciao z'Adlige



Mit de Kappälle
Sibäsiächä Küsnacht a.R.

Samstag 05. März 2011
19.00 Uhr bis 3.00 Uhr

Gäggü und Maskeroden sind herzlich willkommen!

www.feuerwehrverein-adligenswil.ch

Hülle und Fülle

Architektonische Führung durch das Gebäude der CSS und Besichtigung der Kunstsammlung.

2005 wurde im Tribtschenquartier der neue Hauptsitz der CSS bezogen, geplant vom Berner Architekten Andrea Roost. Das der Öffentlichkeit nicht zugängliche Gebäude birgt eine bemerkenswerte Sammlung zeitgenössischer Gemälde und Plastiken, welche in den letzten 20 Jahren auf über 120 Werke angewachsen ist. So sind auch zahlreiche Innerschweizer Künstlerinnen und Künstler vertreten, wie unter anderen Rudolf Blättler, Anna Margrit Annen, Maria Zraggen und Otto Lehmann. Die Werke bilden einen

spannenden Kontrast zur klaren Architektur und können in dieser Führung exklusiv besichtigt werden.

Samstag, 16. April 2011, 14.00 bis 16.00 Uhr, CSS-Gebäude, Tribtschenstrasse 21, Luzern. Kosten: Fr. 15.– Führung: Nick Meyer, Architekt, Sursee; Christine Anliker, Kunsthistorikerin, Adligenswil.

Anmeldung bis 10. April 2011 an Anneliese Reichlin-Stadelmann, Kehlhofweg 8, 6043 Adligenswil, E-Mail: anne.reichlin@gmail.com

KULTURKREIS ADLIGENSWIL

5 Minuten für 1 Buch

Am Samstag, 16. April, 9.30 bis 10.30 Uhr, findet in der Bibliothek Adligenswil wiederum die Veranstaltung 5 Minuten für 1 Buch statt. In diesen fünf Minuten wird von verschiedenen Leser/innen je ein Buch vorgestellt, das sie begeistert hat und welches sie gerne weiterempfehlen möchten. Sie als Zuhörer/in lernen so in kurzer Zeit unterschiedliche spannende Werke kennen.

Eine Bedingung besteht für alle: Nach 5 Minuten läuft die Zeit ab, und einzig der begonnene Satz kann noch beendet werden.

Wir freuen uns auf viele interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer.

ANNELIESE REICHLIN-STADELMANN, LEITENDE BIBLIOTHEKARIN



Singen mit Spass und Freude

Trotz unglaublicher Schneefälle und Verkehrschaos: Der Frauenpopchor Adligenswil stand im vergangenen Dezember geschlossen auf der Engelstimmen-Bühne am Christkindlimarkt in der Rail-City Luzern. Die poppigen, peppigen Damen überzeugten durch ihre Ausstrahlung, Dynamik und viel Spass beim gemeinsamen Singen. Im Sammelkorb für die Aktion «Jeder Rappen zählt» fanden sich schliesslich fast 200 Franken. Ein schöner Abschluss des Jahres, und mit neuem Schwung, und auch mit einem neuen Vorstand, geht es nach der Winterpause wieder in lockerer, humorvoller Atmosphäre weiter.

Der Spass am Singen bringt die Damen zusammen, bei einem Getränk und Leckereien in der Probenpause bleibt Raum für das persönliche Gespräch und sie verlassen den Saal in einer meist positiven, entspannten und befreiten Stimmung. Seit der

Gründung 2007 haben die swingenden Frauen in vielen Sprachen und Stilrichtungen gesungen. Nun verfügen sie über ein Repertoire von afrikanischen Spirituals bis jamaikanischen Calypsos, von englischen Popsongs und Musicals bis zu deutschen und französischen Liedern. Die Auftritte beschränken sich auf zwei bis drei Termine im Jahr, denn Zeitpunkt und Atmosphäre müssen zum Chor passen.

Übrigens: Alle Frauen, von jung bis alt, sind immer willkommen, auch wenn sie noch nie in einem Chor gesungen haben. Schnuppern ist jederzeit während der Proben am Dienstagabend möglich (Aula Dorfschulhaus 2, 20.15–21.45 Uhr, Info: frauenpopchor@gmx.ch oder Tel. 041 370 09 01). «Ich kann nicht singen, gilt nicht, wer sprechen kann, kann singen!»

LILIANE VALENTIN, DENISE AMMANN,
GESCHE HARMS,
FRAUENPOPCHOR ADLIGENSWIL



Der Frauenpopchor sang für einen guten Zweck.

Veranstaltungskalender

MÄRZ		
15.	Frauenbund	Digitale Bilder (Kurs; 5x), 19–22 Uhr, Informatikzimmer 2, Obmatt 1
18.	Frauenbund	Generalversammlung, grosser Saal Teufmatt, 18.30 Uhr
19.	Jugendarbeit	Jugendmitwirkungstag, 13.30 Uhr, Zentrum Teufmatt, Mehrzweckraum 1. OG
19.	FDP.Die Liberalen	Standaktion mit liberalen Kantonsratskandidaten, 9.00–13.00 Uhr, vor dem Coop
22.	Frauenbund	Digitale Bilder (Kurs), 19.00–22 Uhr, Informatikzimmer 2, Obmatt 1
23.	Frauenbund	Besinnungsnachmittag mit Krankensalbung, 14.00 Uhr, Pfarrkirche + kath. Pfarrei, anschliessend Pfarreisaal Teufmatt
25.	Club junger Eltern	Kinderkleiderbörse, 19.00–20.30 Uhr, Annahme Aula Obmatt
25.	FDP.Die Liberalen	Besichtigung Swisssporarena, Allmend Luzern, 18.15 Uhr, Treffpunkt: im Restaurant Schützenhaus
26.	Kulturkreis Adligenswil	Adligenswiler Kunstschatze, 9.30–11.00 Uhr
26.	Club junger Eltern	Kinderkleiderbörse, 9.00–10.15 Uhr, Verkauf Aula Obmatt
29.	Frauenbund	Farbige Stelen für Garten (4x), 13.30–17.30 Uhr, Kloster Baldegg
29.	Frauenbund	Digitale Bilder (Kurs), 19.00–22.00 Uhr, Informatikzimmer 2, Obmatt 1

APRIL		
1.	Feuerwehr Adligenswil	Generalversammlung, 19.30 Uhr, kleiner Mehrzwecksaal Teufmatt
1.	Männerriege	Theaterbesuch, 20.00 Uhr, Zentrum Teufmatt
2.	Trachtengruppe	Sing- und Tanzsamstag, Hochdorf
2.	Frauenbund	Veloflick-Kurs, 8.30–11.30 Uhr, Dorfschulhausplatz Adligenswil
5.	Frauenbund	Farbige Stelen für Garten, 13.30–17.30 Uhr, Kloster Baldegg
5.	Frauenbund	Digitale Bilder (Kurs), 19.00–22.00 Uhr, Informatikzimmer 2, Obmatt 1
6.	Ludothek	Spielnachmittag, 14.00–17.00 Uhr, Zentrum Teufmatt
6.	Club junger Eltern	Babysitterkurs, 17.30–21.00 Uhr, kath. Pfarreisaal, Zentrum Teufmatt
7.	Frauenbund + kath. Pfarrei	Abendveranstaltung «Fleisch, eine rein private Angelegenheit?», 19.30 Uhr, kath. Pfarreisaal, Zentrum Teufmatt
8.	Raiffeisenbank A'wil	Orientierungsversammlung, 18.30 Uhr, Turnhalle Dottenberg Adligenswil
9.	Raiffeisenbank A'wil	Orientierungsversammlung, 18.30 Uhr, Turnhalle Dottenberg Adligenswil
9.	Club junger Eltern	Babysitterkurs, 9.00–12.00 Uhr, Kath. Pfarreisaal, Zentrum Teufmatt
12.	Frauenbund	Farbige Stelen für Garten, 13.30–17.30 Uhr, Kloster Baldegg
12.	Frauenbund	Digitale Bilder (Kurs), 19.00–22.00 Uhr, Informatikzimmer 2, Obmatt 1
13.	Club junger Eltern	Babysitterkurs, 17.30–21.00 Uhr, kath. Pfarreisaal, Zentrum Teufmatt
15.	Musikschule	Frühlingskonzert «Dornröschen», 19.00 Uhr, Saal, Zentrum Teufmatt
16.	Musikschule	Instrumentenberatung, 9.30–12.00 Uhr, Zentrum Teufmatt
16.	Kulturkreis Adligenswil	Hülle + Fülle (Architektur & Kunst), 14.00–16.00 Uhr, CSS Gebäude Luzern
18.	Männerriege	Volleyball-Turnier, Turnhalle Dottenberg, 20 Uhr
19.	Frauenbund	Farbige Stelen für Garten, 13.30–17.30 Uhr, Kloster Baldegg
19.	Trachtengruppe	Abendwanderung, Besammlung: 19.45 Uhr, Dorfschulhausplatz, Adligenswil
19.	Musikschule	Schülerkonzert «Schlagzeug», 19.00 Uhr, Raum Psychomotorik, Dorfschulhaus 2
19.	Frauenbund	Farbige Stelen für Garten, 13.30–17.30 Uhr, Kloster Baldegg
20.	Musikschule	Vortragsübung «Klavier», 19.00 Uhr, Musik 3, Dorfschulhaus 2

Handänderungen

GB 1602	Buggenacher 3a	Architekturbüro Urs Mathis AG, Buochs, an Breitenmoser Ivo und Hilti-Breitenmoser Veronica, Luzern
GB 2838	Dottenbergstrasse 5	Urbano Wohnbau AG, Adligenswil, an Achermann Roger und Stehr Achermann Birgit, Luzern
GB 2841	Dottenbergstrasse 7	Urbano Wohnbau AG, Adligenswil, an Dolder-Estermann Andrea, Buttwil, und Lischer Urs, Luzern
GB 2839	Dottenbergstrasse 7	Urbano Wohnbau AG, Adligenswil, an Hodel Damian, Luzern
GB 2210	Gämpi 33	Weibel-Stucker Urs und Béatrice, Kandersteg, an Weidmann Arthur, Meggen
GB 744	Kuhbüel 2	Gähwiler Josef, Adligenswil, an Gähwiler Andreas und Weinmann Gähwiler Nicole, Adligenswil
GB 2511	Moosmatte 3	Fischer-Brunschwiler Peter und Elisabeth, Adligenswil, an Iselin-Schwegler Dominik und Helen, Ueken
GB 945	Stiglisrain 2	Wermelinger Sandra, Mollis, an Pupikofer Jörg, Adligenswil (½ Anteil)
GB 689	Talrain 53	Zimmer-Sobotik Michael und Miluse, Adligenswil, an Vetsch Eliska, Adligenswil

Bauwesen

Bauherrschaft:	Schmidli Roman, Letten, Adligenswil
Bauvorhaben:	Kuh- und Kälberauslauf sowie Erweiterung Kälbertiefstreu auf Grundstück Nr. 91, Letten, Adligenswil
Bauherrschaft:	Zemp Josef, Sonmatthalde 12, Adligenswil
Bauvorhaben:	Neubau Parkplatz mit Stützmauer auf Grundstück Nr. 445, Sonmatthalde 12, Adligenswil
Bauherrschaft:	Coop Genossenschaft
Bauvorhaben:	Gebäudeinterner Umbau und Erneuerung der Einrichtung und der technischen Anlagen
Bauherrschaft:	Eichhorn Glier Anita und Glier Boris, Buggenacher 9b, Adligenswil,
Bauvorhaben:	Neubau Velounterstand auf Grundstück Nr. 1359, Buggenacher 9b, Adligenswil

Mütter- und Väterberatung

Wo:	Beratungsstelle Kind, Jugend und Familie, 1. Stock im Gemeindehaus, Dorfstr. 4, Adligenswil
Wann:	alle 14 Tage am Donnerstag
Zeit:	14.00 bis 17.00 Uhr
Mütter- und Väterberaterin:	Marie-Theres Gähwiler-Jans, 6043 Adligenswil Tel. 041 370 36 88, MVberatung@adligenswil.net
Nächste Daten:	10. März und 24. März 2011, 7. April und 21. April 2011
Bitte beachten Sie, dass seit Januar 2011 die Beratung im Gemeindehaus stattfindet.	

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung während der Luzerner Fasnacht

Die Büros der Gemeindeverwaltung sind am Donnerstagnachmittag, 3. März 2011, und am Montagnachmittag, 7. März 2011, geschlossen.

Wir wünschen eine rüdig schöne Fasnachtszeit.

Ärztlicher Notfalldienst

MEGGEN / ADLIGENSWIL / UDLIGENSWIL

Ärzte-Notruf Luzern, **Telefon 041 211 14 14**,
sofern der Hausarzt nicht erreicht werden kann.

Zahnärztlicher Notfalldienst

LUZERN-STADT (STADT UND AGGLO-GEMEINDEN)

Offizielle Behandlungszeiten Werktag und Wochenende:

morgens: 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr
nachmittags: 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Die das ganze Jahr gültige **Notrufnummer** lautet: **0848 582 489**. Der Anrufer wird direkt mit der Praxis des Notfallzahnarztes verbunden. Dieser Notfalldienst wird jeweils durch einen Zahnarzt, welcher Mitglied der Luzerner Zahnärztesgesellschaft ist, in seiner Praxis durchgeführt. Die Behandlung muss bar bezahlt werden.

Einbürgerungen

Folgenden Einwohnern wurde auf Gesuch hin das Bürgerrecht der Gemeinde Adligenswil erteilt:

Gabriel-Erismann Markus und Esther,
mit den Kindern Matthias, David und Christian, Hinter-Dallacher

Gratulationen

75. GEBURTSTAG

11. März Herrmann Peter, Meiersmattstrasse 30
25. März Stolle Joachim, Gämpi 24

80. GEBURTSTAG

1. März Bugari Albin, Parkstrasse 7
12. März Bugari-Albisser Edith, Parkstrasse 7
24. März Schnyder von Wartensee Ludwig, Obmatt 4

Feuerwehr

Einführungskurs AS/MS	Dienstag, 15. März 2011, 19.30–22.00 Uhr
Kaderübung	Donnerstag, 17. März 2011, 19.30–22.00 Uhr
Maschinisten	Dienstag, 22. März 2011, 19.30–21.30 Uhr
Einführungskurs AS/MS	Donnerstag, 24. März 2011, 19.30–22.00 Uhr
Fahrdienst Gr. 4	Dienstag, 29. März 2011, 19.30–21.30 Uhr
Atemschutz	Donnerstag, 31. März 2011, 19.30–22.00 Uhr
Zug 1 Ausbildung	Dienstag, 5. April 2011, 19.30–21.30 Uhr
Zug 2 Ausbildung	Donnerstag, 7. April 2011, 19.30–21.30 Uhr
Zug 1 Ausbildung	Dienstag, 12. April 2011, 19.30–21.30 Uhr
Zug 2 Ausbildung	Donnerstag, 14. April 2011, 19.30–21.30 Uhr
Atemschutz in Udligenswil	Montag, 18. April 2011, 19.30–22.00 Uhr
Wartungsdienst Gr. 1	Dienstag, 19. April 2011, 19.30–21.30 Uhr
Maschinisten	Mittwoch, 20. April 2011, 19.30–21.30 Uhr

Sprechstunde im Gemeindehaus

Am **Dienstag, 22. März 2011, 17.00 bis 18.30 Uhr**, findet die Sprechstunde von Gemeindepräsidentin Ursi Burkart-Merz im Büro (Sitzungszimmer Gemeindeganzlei, 2. Stock) im Gemeindehaus Adligenswil statt. Haben Sie eine Frage oder ein Anliegen? Kommen Sie einfach vorbei. Eine Voranmeldung ist nicht nötig.



Nächste Ausgaben

Redaktion	Ursi Burkart-Merz, Sandra Baumeler, Walter Tschuppert, Eveline Aregger	
Redaktionsadresse	Gemeindeganzlei «Info Adligenswil» 6043 Adligenswil, info@adligenswil.ch	
Layout/Produktion	Ringier Print Adligenswil AG Claudia Trinkler, Nadine Zuberbühler	
Druck	Ringier Print Adligenswil AG	
	Erscheinungsdatum	Redaktionsschluss
Ausgabe Nr. 162	21. April 2011	27. März 2011
Ausgabe Nr. 163	24. Juni 2011	5. Juni 2011
Ausgabe Nr. 164	19. August 2011	31. Juli 2011
Ausgabe Nr. 165	28. Oktober 2011	9. Oktober 2011
Ausgabe Nr. 166	16. Dezember 2011	27. November 2011